

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

N^o. 139.

Juli.

1877.

**Systematische Uebersicht der Schreitvögel (*Gressores*),
einer natürlichen, die *Ibidae*, *Ciconidae*, *Phoenicopteridae*, *Scopidae*,
Balaenicipidae und *Ardeidae* umfassenden Ordnung.**

Von Dr. Ant. Reichenow,

Assistent am kgl. zoolog. Museum in Berlin.

(Fortsetzung und Schluss.)

FAM. PHOENICOPTERIDAE.

Charakter der Familie: Schnabel weich, nur gegen die Spitze hin hart; Spitzentheil im starken Winkel zur Basis abwärts gekrümmt. Oberkiefer abgeplattet, mit einer vom Nasenloche bis zur Spitze verlaufenden Längsfurche; Unterschnabel zu einer weiten Höhlung aufgetrieben. Hinterzehe sehr kurz oder fehlend. Die drei Vorderzehen durch zurückgetretene Schwimmhäute verbunden.

Die Mittelzehe hat nur ein Drittel bis ein Viertel der Länge des Laufes, die erste fehlt oder erreicht nur ein Sechstel der dritten. Nägel platt. Laufbekleidung vorn und hinten Gürteltafeln, die seitlich eng aneinander stossen. Im Flügel ist die 1. bis 3. Schwinge am längsten. Der Schwanz ist gerade und hat auffallender Weise keine constante Federzahl. Man zählt 12, 14 oder auch 16 Steuerfedern.

Von anatomischen Merkmalen sind folgende charakteristisch für die Familie: 6 Rückenwirbel mit eben so vielen wahren Rippen. Margo posterior des Brustbeins mit einer Ausbuchtung jederseits. Furcula oval, stark nach hinten gekrümmt, mit der Spitze des Brustbeinkammes in keiner directen Verbindung. Hinterhauptbein mit Fontanellen. Fossae temporales fehlen fast vollständig. Frontalia über den Augenhöhlen stark ausgebuchtet. Unterkieferäste mit hakigem hinteren Fortsatze. Zunge dick, fleischig. Magen

muskulös, mit einem glänzenden Sehnenspiegel jederseits. Darm-schlingen in spiralförmiger Lage. Blinddärme ausgebildet.

Die Flamingos schliessen sich im System an die Ibissee an und zwar in gleicher Weise wie die Störche am nächsten an die Löffler. Abgesehen von den eigenthümlichen Merkmalen der Familie sind die Charaktere der *Phoenicopteridae* zum Theil mit denen von *Platalea*, zum Theil mit *Tantalus* übereinstimmend, woraus sich die bezeichnete Stellung ergibt. (Vergl. Taf. II.) Die Familie bildet nur eine Gattung mit 5 Arten und 1 Unterart, welche die wärmeren Breiten Europas, Asiens und Amerikas, sowie Afrika bewohnen. In früheren Perioden ist die Familie arten- und formenreicher gewesen. So kennen wir durch Gervais (Zool. et Paléont. française, p. 233 t. 50 f. 4—5, später abgebildet von Milne Edwards l. c. p. II t. 80 u. 81) den *Phoenicopterus Croizeti* aus dem Miocän und ebendaher die interessante Gattung *Paloelodus* (mit 5 Arten: *ambiguus*, *gracilipes*, *minutus*, *crassipes* und *goliath*), welche M. Edwards l. c. p. 60—79 t. 82—83 beschrieb. Diese Formen liefern die paläontologische Bestätigung für die Richtigkeit der in dieser Arbeit den Flamingos angewiesenen systematischen Stellung. Die Gattung *Paloelodus* hatte, obwohl eine unzweifelhafte Flamingo-Form, einen geraden Schnabel und schloss sich somit, wie auch M. Edwards hervorhebt, noch näher an die Löffler an.

Die Lebensweise der Flamingos ist von der der anderen Schreitvögel in vieler Beziehung abweichend, was schon durch die Fussbildung angedeutet ist. Sie bewohnen freie Meeresküsten und Lagunen, sowie brakige Gewässer in der Nähe derselben, welche frei von Schilf sind und baumlose Ufer haben. Im Binnenlande und an süßem Gewässer erscheinen sie nur ausnahmsweise und vorübergehend. In den nördlicheren Zonen ihrer Verbreitung sind sie Zugvögel, in den wärmeren Stand- oder Strichvögel. Sie halten sich ausschliesslich auf dem Boden auf, denn sie sind wegen ihrer kurzen Zehen und langen Ständer unfähig zu bäumen. Sandbänke an den Gestaden, in grossen Lagunen oder in den Mündungen grosser Ströme sind bevorzugte Aufenthaltsorte der Flamingos. Sie sind im vollsten Sinne des Wortes gesellig, denn zu mehr oder weniger grossen, oft ungeheuren Schaaren vereint trifft man sie stets, vereinzelt nur ausnahmsweise. Gemeinsam suchen sie ihre Nahrung im seichten Wasser, gemeinsam halten sie Nachtruhe an möglichst gesicherten Stellen, an den äussersten Spitzen von Landzungen und Sandbänken oder den äussersten Rändern von Untiefen; gemeinsam

brüten sie auch in weiten Sümpfen. — Die Flügel gebrauchen die Flamingos nur durch besondere Veranlassung getrieben, ebenso bequemen sie sich nur zum Schwimmen, wenn die Noth sie zwingt. Niemals tummeln sie sich schwimmend im tieferen Wasser zum Spiele und zur Lust, wie man solches bei den Schwimmvögeln sieht. Der Flug ist schnell, mit kurzen Flügelschlägen. Hals und Ständer werden dabei gerade fortgestreckt. Da die Flügel gerade in der Mitte eingesetzt sind, so bildet der fliegende Flamingo ein kurz-armiges Kreuz. Grössere Schaaren ordnen sich beim Zuge in eine schräge Linie oder in Keilform. Aus der Höhe steigen sie in Schraubenlinien herab und schweben vor dem Niederlassen. Die Stimme ist rauh und krächzend. Die Nahrung besteht in kleinen Wasserthieren, Mollusken, Krebsen, Insekten, Würmern, in kleinen Fischen und auch in Vegetabilien. Die Flamingos erlangen die Nahrung, indem sie durch abwechselndes Treten mit den Füßen den Schlamm aufrühren und in diesem nach Art der Enten schnattern. Die Nester werden in Colonien im Sumpfe auf dem nassen Boden oder im seichten Wasser aus Pflanzen und Schlamm aufgeschichtet und haben die Form kurzer abgestutzter Kegel. Nach älteren Angaben bilden 3—4, nach neueren nur 1 bläulichweisses Ei das Gelege. Das Ei hat eine längliche Form und einen kalkigen Ueberzug, ähnlich den Eiern der Pelecaniden. Die Dunenjungen haben anfänglich einen geraden Schnabel.

GEN. *PHOENICOPTERUS*.

Phoenicopterus (1748) Lin., S. N. VI p. 22.

Phoeniconaias (1869) G. R. Gray, Ibis p. 442.

Phoenicorodias (1869) *ibid.* p. 443.

Phoenicoparrus (1869) *ibid.*

Typus: *Phoenicopterus roseus* Pall.

1. *Phoenicopterus roseus*.

Phoenicopterus ruber (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 139 (part.).

Phoenicopterus roseus (1811) Pallas, Zoogr. Rosso-Asiat. Tom. II p. 207.

Phoenicopterus antiquorum (1820) Temm., Man. d'Orn. II p. 587.

Phoenicopterus Europaeus (1837) Swains., Classif. Birds II p. 364.

Phoenicopterus platyrhynchus (1855) C. L. Brehm, Naumannia p. 290.

Phoenicopterus blythi (1857) Bonap., Conspectus II p. 146.

Phoenicopterus antiquus () Blyth., (teste Gray, Ibis 1869 p. 442).

Phoenicopterus andersoni (1875) Brooks, Proc. As. Soc. Beng. (p. 17—48).

Abbildungen.

Naum., Vög. Deutschl. t. 233. — Gould, Birds Europe t. 287. — Gray, Gen. Birds III t. 163 (*ignipalliat*). — Reichenb., Natat. t. 108 f. 418, 419 u. 968. — Ibis 1869 t. XIII f. 1 u. 2.

Diagn.: *Ph. albo-roseus*, tectricibus intense roseis, remigibus nigris; mento nudo; rostro flavo, parte apicali nigra.

Long. c. 110—130; ala 34—43; cauda 13—14; rictus 10—11; t. 28—32 Ctm.

Vorkommen.

Sibirische, Mittelländische, Indische, Ceylonische Subregion und Aethiopische Region.

1b. Subspec. *erythraeus*.

Phoenicopterus erythraeus (1855) Verr., Rev. Mag. Zool. p. 221.

Abbildung.

Ibis 1869 t. XIV f. 6.

Diagn.: *Ph. praecedenti* similis sed minor, colore vividiore.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

2. *Phoenicopterus chilensis*.

Phoenicopterus chilensis (1776) Molina, Hist. Nat. Chili (p. 214).

Phoenicopterus ignipalliat (1832) Geoffr. & d'Orb., Mag. Zool.

Abbildungen.

Mag. de Zool. 1832 (t. 2). — Ibis 1869 t. XIV f. 4. — Reichenb., Vollst. Naturg. Natat. t. 107 f. 2363.

Diagn.: *Ph. albo-roseus*, tectricibus rubris, remigibus nigris; mento nudo; rostro flavo, a medio ad apicem nigro; pedibus roseis.

Long. c. 100; ala 40; tarsus 28 Ctm.

Vorkommen.

Chilenische Subregion.

3. *Phoenicopterus minor*.

Phoenicopterus minor () Geoffr. St. Hil. Bull. Soc. Phil. II (p. 97).

Phoenicopterus parvus () Vieill., Anal. (p. 69).

Phoenicopterus rubidus (1868) Feilden, Ibis p. 496.

Abbildungen.

Temm., Pl. col. t. 419. — Reichenb., Vollst. Naturg. Natat. t. 108 f. 420. — Ibis 1869 t. XV f. 8 u. t. XIII f. 3.

Diagn.: *Ph. albo-roseus*, tectricibus intense roseis albo-marginatis, remigibus nigris; mento piloso; rostro rubro, basi rufescente, apice tantum nigro.

Long. c. 100; ala 34; canda 11; rictus 9; tarsus 22 Ctm.

Vorkommen.

West-, Ost- und Süd-Afrikanische und Indische Subregion.

4. *Phoenicopterus ruber*.

Phoenicopterus ruber (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 139.

Phoenicopterus americanus (1837) Sws. Classif. Birds II p. 364.

Phoenicopterus guyanensis () Barrere (?).

*Phoenicopterus glyphorhynchus**¹⁶⁾ (1869) G. R. Gray, Ibis p. 442.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VIII t. 66 f. 4. — Aud. Birds of America t. 416. — d'Orbing. Hist. Nat. de la isla de Cuba. — Reichenb., Vollst. Naturg. Natat. t. 108 f. 417. — Ibis 1869 t. XV f. 7 u. t. XIV f. 5 (*glyphorhynchus*).

Diagn.: *Ph. ruber*, tectricibus ruberrimis, remigibus nigris; mento nudo; rostro flavo, apice tantum nigro; pedibus roseis. Mensuris *Ph. rosei*.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische, Mexicanische und Antillische Subregion.

5. *Phoenicopterus andinus*.

Phoenicopterus andinus (1854) Philippi, Anales de la Univers. de Chile (p. 337).

(1860) Phil., Reise Andenwüste Atacama p. 164.

Abbildungen.

Phil., Reise Andenwüste. Zool. t. IV u. V. — Ibis 1869 t. XV f. 9 u. 10.

Diagn.: *Ph. albo-roseus*, tectricibus coccineis, remigibus nigris; mento piloso; rostro brevius robustius flavo, medio rubro, a medio ad apicem nigro; pedibus dilute flavis; digitis tribus. Mensuris *Ph. chilensis*.

Vorkommen.

Nördlich Chilenische Subregion.

FAM. SCOPIDAE.

Charakter der Familie: Schnabel hart, gerade, seitlich zusammengedrückt, Firste und Dillenkante messer-

*¹⁶⁾ Nach Gray (l. c.) soll *Ph. glyphorhynchus* von *Ph. ruber* durch Abweichungen in der Schnabelbildung unterschieden sein, doch versicherte uns Mr. Salvin, dass jene Art, die wir nicht aus Autopsie kennen lernen konnten, nicht aufrecht zu erhalten sei, und nehmen wir auf dessen Autorität hin hier die Vereinigung der beiden Formen an.

scharf. Oberkiefer mit einer vom Nasenloche bis zu der hakig gekrümmten Spitze verlaufenden Längsfurche. Ränder des Unterkiefers an der Spitze dem Spitzenhaken des Oberkiefers entsprechend zur Dillenkante abgerundet (vergl. p. 132). Doppeltgehefteter Schreitfuss. Laufbekleidung sechsseitige Schilder.

Die Mittelzehe ist kürzer als der Lauf. Der Nagel derselben gezähnt. Im Flügel ist die 3. und 4. Schwinge am längsten, 1. gleich 8. Der Schwanz ist gerade abgestutzt und hat 12 Steuerfedern.

Von anatomischen Merkmalen sind folgende charakteristisch: 6 Rückenwirbel mit eben so vielen wahren Rippen. Margo posterior des sternum mit einer Ausbuchtung jederseits. Furcula von ovaler Gestalt, stark nach hinten gekrümmt und mit dem Brustbeinkamm in keiner directen Verbindung. Hinterhaupt ohne Fontanellen. Fossae temporales vorhanden. Unterkieferäste hinten abgestutzt.

Die Familie der Schattenvögel wird gegenwärtig nur durch eine Art repräsentirt. Sie schliesst sich zunächst an die Ibissee an, zeigt ferner aber auch Verwandtschaft mit den Störchen und Reiher. Auch in der Lebensweise finden sich viele Momente aus dem Leben dieser drei Familien wieder, wozu andererseits manche Eigenthümlichkeiten kommen. Der Schattenvogel ist wenig gesellig. Mit Ausnahme beim Horste findet man ihn meist einzeln in bewaldeten Gegenden, an Wasserlachen und Flüssen mit eingezogenem Halse auf Fische lauernd oder mit gemessenen Schritten nach Fröschen suchend, welche nebst Würmern, Weichthieren und Insekten seine Nahrung ausmachen. Der Flug gleicht dem der Ibissee. Hals und Füsse werden dabei gerade ausgestreckt oder ersterer, wie ich dies beobachten konnte, schwach gekrümmt. Die Stimme ist ein rauhes Quaken, ähnlich der des Löfflers. Zur Nachtruhe lässt sich der Schattenvogel auf Bäume oder Felsen nieder oder bringt die Nacht in seinem Neste zu. Letzteres ist ein höchst eigenthümlicher Bau, vollständig geschlossen, von Backofenform mit seitlichem Eingange. Das Innere soll in der Regel aus mehreren Abtheilungen bestehen. Der Durchmesser eines solchen Horstes, welcher aus Aesten und Reisern aufgeführt ist, beträgt 5 bis 6 Fuss. Die 3 bis 5 Eier sind von weisser Farbe,

denen der Störche ähnlich. Der Schattenvogel scheint überall da, wo er vorkommt, Standvogel zu sein.

GEN. *SCOPUS*.

Scopus (1760) Briss., Ornith. V p. 503.

Umbretta (1815) Rafin. (?)

Cepphus (1827) Wagl., System. Avium.

Typus: *Scopus umbretta* Gm.

Scopus umbretta.

Scopus umbretta (1788) Gmel., S. N. II p. 618.

Cepphus scopus (1827) Wagl., System. Avium.

Ardea fusca (1844) Forst., Lichtst. Descript. Anim. p. 47.

Abbildungen.

Shaw, Gen. Zool. pt. XI t. 50. — Latham, Uebersicht d. Vögel von Bechstein III 1 t. 78. — Reichenb., Vollst. Naturgesch. Grallat. t. 148 f. 513.

Diagn.: *Sc. brunneus*, remigibus sub certa luce purpurascens; cauda fusco fasciolata, fascia terminali latissima fusca.

Long. c. 55—60; ala 31—32; cauda 15—17; rictus 8,5—9; tarsus 6,5—8 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

FAM. *BALAENICIPIDAE*.

Charakter der Familie: Schnabel hart, gerade und breit, seitlich aufgetrieben. Oberkiefer mit hakenförmiger Spitze, Unterkieferspitze dem entsprechend abgerundet (vergl. *Scopidae*). Schreitfuss mit vollständig unverbundenen Zehen. Laufbekleidung sechsseitige Schilder. Die Mittelzehe ist kürzer als der Lauf.

Die Zehennägel sind ganzrandig, der der Hinterzehe am grössten wie bei den Reihern. Im Flügel ist 2. bis 4. Schwinge am längsten, 1. etwa gleich 6. Der Schwanz ist gerade und hat 12 Steuerfedern.

Von anatomischen Merkmalen sind charakteristisch: 5 Rückenwirbel mit eben so vielen wahren Rippen. Margo posterior des sternum mit einer Ausbuchtung jederseits. Die Aeste der furcula laufen in einem spitzen Winkel zusammen, sind nur schwach nach hinten gekrümmt und legen sich mit ihrer Verbindungsstelle der Spitze des Brustbeinkammes an. Hinterhaupt ohne Fontanellen. Fossae temporales seicht. Unterkieferäste hinten abgestutzt.

Die Familie besteht, wie die der Schattenvögel, aus einer Gattung, welche durch eine einzige Art repräsentirt wird, die wahr-

scheinlich die überlebende Form in früheren Perioden zahlreicher Arten ist. Sie schliesst sich im Systeme zunächst an *Scopus* an, zeigt aber mehr Verwandtschaft mit den Störchen und in einzelnen Merkmalen (Eier) auch mit den Flamingos. Die Lebensweise zeigt manches Eigenthümliche. „Der Schuh-Schnabel“, sagt v. Heuglin, „lebt vereinzelt, paarweise und in kleinen Gesellschaften, fast ausschliesslich in den weiten Sumpfreionen, möglichst fern von menschlichen Ansiedelungen; selten nur erscheint er am freien fliessenden Gewässer. Sein Lieblingsaufenthalt sind fast ganz unzugängliche, mit dichtem Schilf umgebene Lachen inmitten der morastigen Rohrwälder. Er hält sich gern im Hochgras selbst verborgen, lässt sich aber auch zuweilen auf einem Termitenhügel nieder, um Rundschau zu halten oder der Verdauung zu pflegen.“ Der Flug ist schwer und geräuschvoll. Die Nahrung besteht in Fischen, Reptilien und Amphibien, wohl auch in kleinen Säugethieren und wird durch reierartiges Stossen gefangen, wobei der Vogel oft tief im Wasser watet. Eine Stimme scheint er nicht zu haben, klappert dagegen bisweilen wie die Störche. Das Nest wird im Sumpfe oder Schilfe auf dem Boden aus Zweigen, Schilfstengeln und Erde aufgeschichtet. Die stumpf eiförmigen, bläulich weissen Eier sind, wie die der Flamingos, mit einem dicken Kalküberzuge versehen.

GEN. *BALAEINICEPS*.

Balaeniceps (1851) Gould, Proc. Z. S. p. 1.

Balaeniceps rex.

Balaeniceps rex (1851) Gould, Proc. Z. S. p. 1.

Abbildung.

Proc. Z. S. 1851 t. 35. — Transact. Z. S. IV 1862 t. 64. — v. Heuglin, Ornith. N. O. Afr. t. 40.

Diagn.: *B. brunnescente cinereus, remigibus et rectricibus schistaceis; rostro flavido, fusco-nebulato; pedibus nigris.*

Long. c. 140; ala 70; cauda 28; rictus 23; tarsus 25 Ctm.

Vorkommen.

Gebiet des Weissen Nil.

FAM. *ARDEIDAE*.

Charakter der Familie: Schnabel hart, gerade, selten sehr schwach gekrümmt; Spitze mit einem Zahne versehen und die Schneiden an derselben fein gesägt. Vom Nasenloche verläuft eine Längsfurche bis zur Mitte oder bis zwei Drittel der Schnabellänge. Halbgehefteter Schreitfuss. Nagel der ersten Zehe am

stärksten, der der dritten gezähnt. Laufbekleidung vorn vollständige oder theilweise in Schilder getheilte Gürteltafeln, sonst sechsseitige Schilder.

Die Mittelzehe ist bei den niedrigsten Formen länger als der Lauf, bei den höchsten nur zwei Drittel desselben. Die Form des Flügels zeigt manche Verschiedenheiten bei den einzelnen Unterarten. In der Regel ist die 2. und 3. Schwinge am längsten, 1. und 4. aber nur sehr wenig kürzer. Nur ausnahmsweise findet man 3. und 4. Schwinge am längsten und 1. dann nur von der Länge der 7. Der Schwanz ist immer gerade und besteht in der Regel aus 12, nur bei den meisten Arten der Gattung *Botaurus* aus 10 Federn^{* 17)}. Das häufige Vorkommen von Schmuckfedern ist ein fernerer Charakter für die Reiher.

Von anatomischen Merkmalen sind hervorzuheben: 5 Rückenwirbel mit einem wahren und 4 falschen Rippenpaaren. Margo posterior des Brustbeins mit einer Ausbuchtung jederseits. Furcula spitzwinkelig; ein von der Winkelspitze auslaufender processus legt sich dem Brustbeinkamm an und hat eine spatelförmige Verlängerung nach rückwärts. Hinterhaupt ohne Fontanellen. Fossae temporales in der Regel die ganzen Scheitelbeine einnehmend, so dass nur eine scharfe Mittel-Crista zwischen beiden bleibt. Unterkieferäste über die Quadratbeine hinten hinaus verlängert und in eine scharfe, oben gerundete, unten mit dem unteren Kiefferrande einen rechten Winkel bildende Kante endigend. Zunge lang und spitz (eine Ausnahme macht nur *Cochlearius*). Magen ein dünnwandiger, weichhäutiger langer Sack. Darmschlingen parallel liegend, senkrecht von oben nach unten laufend. Blinddärme fehlen oder nur ein verkümmerter vorhanden. Rechter Leberlappen stets bedeutend grösser als der linke. Oberster Nieren-Lappen am grössten, beide Nieren häufig mit einander verwachsen.

Die Reiher schliessen sich durch die Gattung *Nycticorax* an die *Scopidae* an. Sie bilden die artenreichste Familie der Schreitvögel, indem wir gegenwärtig 67 Arten, 9 Unterarten und eine Anzahl Varietäten unterscheiden. Mit Ausnahme der kältesten Gegenden finden sich die Reiher in der ganzen Welt. Ueber die alte Welt sind die Arten ziemlich gleichmässig vertheilt. So besitzt die Paläarktische Region 17, die Orientalische und Aethiopische je 18, die Australische 19 Arten. Dagegen hat die Nearktische

^{* 17)} Auf S. 130 ist dieser Ausnahmefall nicht angemerkt worden, was demnach zu berichtigen ist.

Region nur 13, die Neotropische aber bei Weitem am meisten, nämlich 29 Arten.

Die Reiher sind wie die Ibissee und Störche in den kälteren Gegenden ihrer Verbreitung Zug-, in den wärmeren Standvögel. In der Lebensweise finden sich grosse Verschiedenheiten, welche zur Unterscheidung und Charakterisirung der Gattungen von grosser Bedeutung sind. Die einen sind Tag-, die anderen Nachtvögel. Die einen, die Mehrzahl, sind im höchsten Grade gesellig, die anderen leben, während der Brutzeit wenigstens, durchaus einsam; auf dem Zuge dagegen vereinigen sich auch diese zu Gesellschaften. Hinsichtlich des Aufenthaltes herrscht insofern Uebereinstimmung, als die Nähe des Wassers allen Reihern Lebensbedingung ist, denn die Nahrung besteht vorzugsweise aus Fischen, daneben aus Amphibien, Reptilien, Mollusken, Gliederthieren und Würmern. Dagegen lieben die einen die Meeresküste, andere halten sich im Binnenlande an Seen oder Flüssen auf; die einen bevorzugen den Hochwald, die anderen leben in Schilf- und Rohrwaldungen. Der Flug aller Reiher ist schwerfällig mit starken, langsamen Flügelschlägen. Dabei wird der Hals gekrümmt und der Kopf dicht an die Schultern gezogen, wodurch der Reiher im Fluge vor allen anderen Schreitvögeln kenntlich ist. Auch in der Ruhe wird der Kopf in der Regel in dieser Weise angelegt. Die Stimme ist krächzend. Die Beute erlangen sie durch Beschleichen, indem sie langsam im seichten Wasser oder Sumpfe watend dieselbe aufsuchen, oder auch durch ruhiges Lauern, bis ein in die Nähe kommendes Thier durch plötzliches Vorscheitellen des spitzen Schnabels erfasst werden kann. Die gesellschaftlich brütenden Arten bilden oft sehr grosse Colonien, an welchen auch andere Vögel, wie z. B. die Cormorane, Theil nehmen. Die Nester sind immer lockere Bauten und bald auf dem Boden, im Schilfe, bald auf Sträuchern und Bäumen, oft auf den höchsten Gipfeln angelegt. Die Eier, 3—6 im Gelege, sind meistens blau, nur bei den Rohrdommeln weiss oder bräunlich.

Fossil finden sich Reiher im Miocän. Es seien genannt: *Ardea perplexa* Milne Edwards, Recherches Ois. foss. (1869—71) II. Th. p. 103 t. 96 f. 1—3 und *Ardea megacephala* M. E. Ann. Sc. Nat. 1874 p. 10 t. 14 von Rodriguez. Im Diluvium finden sich Reste einer Rohrdommel, welche dem *Botaurus stellaris* sehr nahe gestanden haben muss.

Die Systematik der Familie ist insofern schwierig, als für die

Gattungen nicht scharfe, streng sondernde Merkmale vorhanden sind, solche vielmehr durch Uebergänge vielfache Ausnahmen erleiden. Sehr wichtige Hinweise für das System bietet besonders die Lebensweise. Wir theilen die Familie nachstehend in drei Gattungen: Nachtreiher, Rohrdommeln und Tagreiher, welche 17 Untergattungen umfassen.

GEN. *NYCTICORAX*.

Nycticorax (1819) Steph., Shaw's Gen. Zool. XI p. 608.

Nyctiardea (1837) Swains., Classif. Birds II p. 354.

Scotaeus (1840) Keys. & Blas., Wirbelth. Europ. Verzeichniss p. LXXX.

Nyctirodius (1842) Macgill. (teste Gray Gen. Subgen. Birds p. 114, 1855).

Typus: *Ardea nycticorax* L.

Charakter der Gattung: Der gedrungene Bau, verhältnissmässig kurze Läufe und ein kurzer, wegen starker Befiederung dick erscheinender Hals kennzeichnen diese Vögel im Allgemeinen vor den Tagreiher, während die festere Befiederung und das Vorkommen von Schmuckfedern sie von den Rohrdommeln unterscheiden. Von letzteren finden sich in der Regel nur lange, schmale bandförmige Federn am Hinterkopfe, ohne sonstige Schmuckfedern, was sehr charakteristisch für die Nachtreiher ist (Ausnahmen sind nur bei *Calerodi* vorhanden). Der Schnabel ist kurz; die Mundspalte immer etwas länger als der Lauf. Im Flügel sind 2. und 3. oder 2.—4. Schwinge am längsten, 1. oft kaum kürzer, immer länger als 5. Schwanzfedern sind stets 12 vorhanden. Der nackte Theil der tibia hat nur ein Drittel bis ein Halb der Länge des kurzen Laufes. Die Aussenzehe ist länger als die Innenzehe. Im Specielleren zeigen die hierher gehörenden Formen solche Verschiedenheiten, dass auf die Charaktere der Untergattungen verwiesen werden muss.

Die Vögel dieser Gattung sind Nachtvögel. Sie unterscheiden sich in ihrer Lebensweise von den Tagreiher ungefähr ebenso, wie die Eulen von den Falken. Den Tag verschlafen sie, des Nachts aber sind sie munter und beweglich. Sie sind gesellig, ruhen und jagen in Gemeinschaft und brüten in Colonien auf Bäumen, seltner im Schilfe, oft zusammen mit Familien- und Ordnungs-Verwandten. Die Eier sind wie die der Tagreiher von hellblauer Farbe (nur bläulichweiss das von *Cochlearius*).

Wir unterscheiden gegenwärtig 9 Arten, welche in 5 Unter-

gattungen getrennt werden. Die Paläarktische Region besitzt nur einen Nachtreiher, die Orientalische, Aethiopische, Australische und Nearctische je 2, die Neotropische dagegen 6.

Die Nachtreiher haben wir als die niedrigsten Formen der Familie zu betrachten, welche sich zunächst an die *Scopidae* anschliessen.

SUBGEN. *COCHLEARIUS*.

Cochlearius (1760) Briss., Ornith. V p. 506.

Cancroma (1766) Lin., S. N. XII p. 233.

Cymbops (1827) Wagl., Syst. avium.

Typus: *Cancroma cochlearia* L.

Charakter der Untergattung: Schnabel sehr breit, seitlich aufgetrieben mit kielartig abgesetzter Firste, so dass der Oberkiefer die Form des Bodens eines Kielbootes erhält. Firste von der Länge des Laufes. Letzterer länger als die Mittelzehe. Mehrere schmale, bandförmige Federn am Hinterkopfe, sonst keine Schmuckfedern. Wird nur durch eine Art repräsentirt.

+1. *Nycticorax cancrophagus*.

*Cochlearius**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 506.

*Cochlearius naevius**⁵⁾ (1760) *ibid.* p. 508.

*Cochlearius fuscus**⁵⁾ (1760) *ibid.* p. 509.

*Cancroma cochlearia*⁶⁾ (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 233.

Cancroma cancrophaga (1766) *ibid.*

Abbildungen.

Shaw, Gen. Zool. Pt. XI t. 51. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 148 f. 511–512 (schlecht).

Diagn.: *N. superne cinereus*; collo et fronte albis; pileo, torque angusta cervicali et hypochondriis nigris; abdomine cinnamomeo.

Long. c. 65; ala 29; cauda 12; rictus 10; tarsus 8 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische Subregion.

SUBGEN. *NYCTICORAX*.

Typus: *Ardea nycticorax* L.

Charakter der Untergattung: Schnabel schwach gekrümmt, schmal und spitz, gegen die Spitze zu seitlich zusammengedrückt. Lauf von der Länge der Mittelzehe oder etwas kürzer. Schnabelfirste von der Länge des Laufes oder kürzer. Nur bandförmige Schmuckfedern am Hinterkopfe. Hierher gehören 4 Arten.

✠ 2. *Nycticorax griseus*.

*Ardea nycticorax**⁶) (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 142.

*Ardea grisea**⁵) (1760) Briss., Ornith. V p. 412.

*Ardea Mexicana cristata**⁵) (1760) ibid. p. 418.

*Botaurus naevius**⁵) (1760) ibid. p. 462.

*Nycticorax**⁵) (1760) ibid. p. 493.

Ardea grisea (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 239.

Ardea kwakwa (1770) Gmel., Nov. Comm. Ac. Petrop. XV p. 452.

Ardea ferruginea (1770) ibid. p. 456.

Ardea naevia (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 939.

Alcedo aegyptia (1788) Gmel. S. N. Tom. II p. 457.

Ardea jamaicensis (1788) ibid. p. 625.

Ardea Hoactli (1788) ibid. p. 630.

Ardea maculata (1788) ibid. p. 645.

Ardea Gardeni (1788) ibid. p. 645.

Ardea obscura (1790) Lath., Ind. Orn. II p. 679.

Ardea australasiae (1817) Vieill., N. Dict. h. n. XIV p. 436.

Ardea Tayazu-Gwira (1817) ibid. p. 437.

Nycticorax europaeus (1819) Steph., Shaw Gen. Zool. XI p. 609.

Nycticorax orientalis (1831) L. Brehm, Vög. Deutschl. p. 593.

Ardea discors (1834) Nutt. Man. d'Orn. II (p. 54).

Nycticorax americanus (1838) Bonap., List of B. p. 48.

Nycticorax ardeola (1840) Temm., Man. d'Orn. Seconde Edit. pt. IV p. 384.

Nycticorax Gesneri (1852—53) Johnst., Rchb. Av. Syst. Nat. p. XVI.

Nycticorax badius (1855) L. Brehm, Vogelf. p. 296.

Nycticorax meridionalis (1855) ibid.

Scotaeus guttatus (1856) v. Heugl., Syst. Uebers. No. 616.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 36 f. 1 u. t. 39. — Shaw, Gen. Zool. XI t. 47. —
Novi Commentarii Ac. Petrop. XV t. XIV u. t. XVI. — Bchst., Gemeinn.
Naturg. Deutschl. III (1793) t. 3. — Naumann, Vög. Deutschl. t. 225. —
Fritsch, Vög. Eur. t. 40 f. 6 u. 7. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 172
u. 172 a. — Dubois, Pl. col. ois. Belg. III t. 205. — Wils., Amer.
Ornith. VII — Audub., Birds Amer. VI t. 363. — Reichenb., Vollst.
Naturg. Grall. t. 151 f. 482—483.

Diagn.: *N.* pileo, dorso et scapularibus chalybeo-nigris; uropygio, cauda et alis cinereis; collo et gastraeo albis.

Long. tot. 60—65; ala 28—33; cauda 10—13; rictus 9—10; tarsus 6,5—8 Ctm.

Vorkommen.

Palaearctische, Orientalische und Aethiopische Region. Californische, Felsengebirgs- und Alleghanische, Antillische, Mexicanische und Brasilianische Subregion.

3. *Nycticorax obscurus*.

Nycticorax obscurus (1854) Licht., Nomencl. p. 90.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturgesch. Grallat. t. 151 f. 484.

Diagn.: *N. cinereo-brunneus*, gula vittaque superciliari albis, pileo et dorso chalybeo-nigris.

Long. c. 60—65; al. 32; cauda 13; rictus 9,5; tarsus 7,8 Ctm.

Vorkommen.

Chilenische Subregion.

4. *Nycticorax caledonicus*.

Ardea caledonica (1788) Gmel. S. N. II p. 626.

Ardea Sparrmanni (1827) Wagl., S. Av. *Ardea* sp. 32.

Ardea ferruginea (1844) Forst., Descr. Anim. ed. Licht. p. 274.

Abbildungen.

Gould, Birds of Austral. VI t. 63. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 155 f. 2389—90.

Diagn.: *N. dorso*, alis et cauda rufis; abdomine albo; collo, capitis lateribus et vitta superciliari albis rufescente-lavatis; pileo nigro; cervice nigro-variegato.

Long. c. 60—63; ala 29; cauda 10; rictus 9,5; tarsus 7,5—8 Ctm.

Vorkommen.

Austro-Malayische, Australische u. Polynesische Subregion.

5. *Nycticorax manillensis*.

Nycticorax manillensis (1831) Vig. Proc. Z. S. p. 89.

Nycticorax crassirostris () Vig. Zool. Capt. Beech. Voy. (p. 27.)

Abbildungen.

Fras., Zool. typ. t. 64. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 155 f. 2391.

Diagn.: *N. intense rufus*; abdomine gulaque albis; pileo cerviceque nigris.

Long. c. 60—63; ala 31; cauda 12; rictus 9,5; tarsus 7,5—8 Ctm.

Vorkommen.

Indo-Malayische, Austro-Malayische u. Polynesische Subregion.

SUBGEN. *CALERODIUS*.

Calherodius (!) (1857) Bonap., Consp. II p. 139.

Typus: *Ardea leuconotus* Wagl.

Charakter der Unterg.: Schnabel wie bei *Nycticorax*. Lauf länger als die Mittelzehe. Ohne bandförmige Nackenfedern; Schulterfedern lanzettförmig zugespitzt. Nur eine Art.

6. *Nycticorax leuconotus*.

Ardea leuconotus (1827) Wagl., Syst. Av. *Ardea* sp. 33.

Ardea cucullata (1829) Lcht., Oken's Isis p. 661.

Abbildung.

v. d. Decken's Reise, III t. 18 (juv.)

Diagn.: *N.* capite nigro; collo intense rufo, gula alba, gutture medio fusco-maculato; scapulis, alis et uropygio fuscis, tergo albo; abdomine albo fusco-maculato.

Long. c. 60; ala 25—26; cauda 9,5—11,5; rictus 8—9; tarsus 7—7,5 Ctm.

Vorkommen.

West-, Ost- und Süd-Afrikanische Subregion.

SUBGEN. *NYCTERODIUS*.

*Nycticorax**¹⁸) (1826) Boie, Isis p. 979 (Typ. *Ardea violacea* L.)

Nyctherodius (!) (1852—53) Reichenb., Av. S. N. p. XVI (Typ. *Ardea violacea* L.)

Typus: *Ardea cayennensis* Gm.

Charakter der Unterg.: Schnabel schwach gebogen, Seitenwandungen etwas aufgetrieben. Firste so lang als Läufe oder etwas kürzer. Lauf länger als die Mittelzehe. Bandförmige Federn am Hinterkopfe und lange bandförmige Federn auf dem Rücken, welche die Schwanzspitze überragen. Nur eine Art.

✓ + 7. *Nycticorax cayennensis*.

*Ardea violacea**¹⁰) (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 143.

*Cancrofagus Bahamensis**⁵) (1760) Briss., Ornith. V p. 481.

Ardea cayennensis (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 626.

Ardea cayanensis (1790) Lath., Ind. Orn. II p. 680.

Ardea sexsetacea (1823) Bonn. & Vieill., Tabl. Enc. Méth. III p. 1130.

Ardea callocephala (1827) Wagl., S. Av. *Ardea* sp. 34.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VIII t. 65 f. 1. — Audub., Birds of Amer. VI t. 364. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 151 f. 488.

*¹⁸) Ist früher bereits für den Typus *Ardea nycticorax* L. angewendet.

Diagn.: *N. cinereus*; dorsi plumis elongatis tectricibusque nigris cinereo- vel albido-limbatis; capite et collo superiore nigris, pileo vittaque per genas ducta albis.

Long. 60—70; ala 27—29; cauda 10—11; rictus 9—10; tarsus 8 Ctm.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische und Felsengebirgs-Subregion, Mexicanische, Antillische und Brasilianische Subregion.

SUBGEN. *PILERODIUS*.

Pilherodius (!) (1852—1853) Reichenb., Av. S. Nat. p. XVI. (Typ. *Ardea pileata* Bodd.)

Typus: *Ardea pileata* Bodd.

Charakter der Unterg.: Durch eine schlankere Form, knapper anliegendes Gefieder und den geraden Schnabel den Tagreihern sich nähernd. Mit Ausnahme der schmalen bandförmigen Nackenfedern aber ohne Schmuckfedern. Lauf länger als die Mittelzehe. Firste kürzer als der Lauf.

8. *Nycticorax pileatus*.

*Ardea Brasiliensis candida**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 434.

Ardea pileata (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 907.

(1790) Lath., Ind. Ornith. II p. 695.

Abbildungen.

Pr. v. Wied, Abbild. zur Naturg. Brasil. t. 4. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 151 f. 486.

Diagn.: *N. albus*; pileo fronte excepta nigro.

Long. c. 60—65; ala 28; cauda 9—10; rictus 9; tarsus 8,5 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische und Chilenische Subregion.

9. *Nycticorax sibilatrix*.

*Ardea cyanocephala**¹⁰⁾ (1776) Molina, Stor. nat. Chili (1789) id. Paris. Ausgab. p. 323.

Ardea sibilatrix (1824) Temm., Pl. col. III t. 271.

Abbildung.

Temm., Pl. col. t. 271.

Diagn.: *N. pileo* occipiteque schistaceis; collo fulvo; gula, abdomine et cauda albis; dorso et remigibus cinereis; tectricibus rufescente fulvis, cinereo-striatis.

Long. c. 60; ala 29—30; cauda 12—13; rictus 8—8,5; tarsus 8—8,5 Ctm.

Vorkommen.

Süd-Brasilianische und Nord-Chilenische Subregion.

GEN. *BOTAURUS*.

Botaurus (1819) Steph., Shaw's Gen. Zool. XI p. 592 (Typ. *Ard. stellaris* L.).

Butor (1837) Swains., Classif. Birds II p. 354 (Typ. *A. stellaris* L.).

Typus: *Ardea stellaris* L.

Charakter der Gattung: Das lockere Gefieder und der Mangel jeglicher Schmuckfedern sind charakteristische Merkmale für die Gattung. Die Federn des Halses sind besonders gross, daher der letztere oft unförmig dick erscheint. Die Färbung ist in der Regel eine unbestimmte, marmorirt, gestrichelt oder gebändert. Die ganze Gestalt gedrungen. In den plastischen Verhältnissen der Flügel, Beine und des Schnabels herrschen grosse Verschiedenheiten, worauf die fünf Untergattungen sich gründen, in welche die Arten übersichtlich geordnet werden. Die Zahl der Steuerfedern beträgt meistens 10, seltener 12. Der nackte Theil der tibia ist kurz, in der Regel ein Drittel der Lauflänge, immer kürzer als ein Halb derselben. Bezeichnend für die Gattung ist in einigen Fällen auch die Länge der Innenzehe, welche bei einigen Formen (*Botaurus*, *Ardetta*) länger als die Aussenzehe ist. Die Mundspalte ist in der Regel länger als der Lauf (bei *Butio* gleich der Lauflänge).

Die Lebensweise unterscheidet die Rohrdommeln wieder sehr scharf von den Nacht- und Tagreihern. Im Gegensatz zu diesen sind sie ungesellige Vögel. Mehr Nacht- als Tagvögel, leben sie paarweise in Schilf- und Rohrwaldungen an Seen und in Sümpfen. Nur auf der Wanderung vereinigen sie sich zu Gesellschaften. Das Nest wird auf der Erde, über dem Wasser oder in niedrigen Büschen, niemals auf Bäumen, aus Rohrstengeln und Blättern zusammengeschichtet. Die Eier, bis zu 5 und 6 im Gelege, sind bald lehmbraun, bald weiss. Wir unterscheiden gegenwärtig 23 verschiedene Formen. Die Neotropische hat am meisten, nämlich 9 Arten, dann kommt die Paläarktische (insbesondere die Manschurische Subreg.) mit 7 Arten, die Aethiopische, Orientalische und Australische mit je 5, die Nearctische mit 2 Arten. Die Rohrdommeln haben durch die Untergattung *Butio* einen Anschluss an die Nachtreiher während sie *Ardetta* mit den Tagreihern verbindet. Um die Rohrdommeln im Texte in zusammenhängender Reihe zu geben, beginnen wir mit *Ardetta* (Naturgemässe Anordnung s. Taf. II).

SUBGEN. *ARDETTA*.

*Ardeola** ¹⁹⁾ (1828) Bonap. (teste Gray Gen. Subgen. Birds p. 113 (1855). (Typ. *A. minuta* L.)

Ardetta (1842) G. R. Gray (vide Gen. Subgen. B. p. 113). (Typ. *A. minuta* L.).

Erodiscus (1842) Gloger, Hand- und Hilfsbuch der Naturg. I p. 410 (Typ. *A. minuta* L.).

Ardeiralla (1855) Verreaux (teste Hartl. Orn. Westafr. p. 224). (Typ. *A. Sturmii* Wagl.).

Butoroides (1865) Blyth., Gould Handb. Birds Austral. II p. 314 (Typ. *A. flavicollis* Lath.).

Typus: *Ardea minuta* L.

Charakter der Unterg.: Schnabel dünn und gerade. Firste etwas länger als der Lauf. Mittelzehe länger als der Lauf; Innenzehe länger als Aussenzehe. Flügel spitz; 1.—3. Schwinge am längsten, oder 1. gleich 4. und wenig kürzer als 2. und 3., welche am längsten. 10 Steuerfedern.

Die hierher gehörenden Formen bilden den Uebergang zwischen Rohrdommeln und Tagreihern. Die Befiederung ist anliegender als bei den echten Rohrdommeln, die ganze Gestalt zierlicher, schlanker. Aber der Mangel jeglicher Schmuckfedern, die Länge der Innenzehe, die 10 Steuerfedern und besonders die Lebensweise kennzeichnen diese Vögel als Rohrdommeln. — Wir unterscheiden 9 verschiedene Formen dieser Untergattung, wovon die Palaearctische Region am meisten, nämlich 5 beherbergt (besonders in der Manschurischen Subreg. vorkommend), die Aethiopische 4, Orientalische und Australische 3, Neotropische 2 und Nearetische nur 1 Art.

10. *Botaurus minutus*.

*Botaurus striatus** ⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 454.

*Botaurus rufus** ⁵⁾ (1760) ibid. p. 458.

*Ardeola** ⁵⁾ (1760) ibid. p. 497.

*Ardeola naevia** ⁵⁾ (1760) ibid. p. 500.

Ardea minuta (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 240.

Ardea soloniensis (1788) Gmel., S. N. II p. 637.

Ardea danubialis (1788) ibid.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 40 f. 1 (juv.) Fig. 2 (ad.). — Shaw, Gen.

* ¹⁹⁾ Wurde früher (1822) bereits von Boie für den Typus *A. ralloides* Scop. angewendet.

Zool. XI t. 44. — Naum., Vög. Deutschl. t. 227. — Fritsch, Vög. Europ. t. 37 f. 3, 4 u. 5. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 174. — Dubois, Pl. col. Ois. Belgique III t. 207. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 497. — Gould, Birds Europ.

Diagn.: *B. fulvus*; pileo, dorso, remigibus et rectricibus nigris; cervice brunneo-lavata.

Long. 34—40; ala 12,5—14; cauda 4—6; rictus 5,5—7; tarsus 4—4,5 Ctm.

Vorkommen.

Europäische und Mittelländische Subregion, Aethiopische Region (als Winteraufenthalt?!).

10b. Subspec. *pusillus*.

Ardea pusilla (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 432.

Ardea podiceps (1857) Bonap., Consp. II p. 134.

Ardea Payesii (1858) Verr., Journ. f. Ornith. p. 42.

Ardea minuta australis (1863) Schleg., Mus. Pays Bas *Ardeae* p. 39.

Ardea punctata (1871) G. R. Gray (als Syn.), Handlist Gen. Spec. Birds III p. 31.

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 68. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 152 f. 2665—2666.

Diagn.: *B. minuto* similimus sed cervice, capitis et colli lateribus intense rufis.

Vorkommen.

Aethiopische Region, Süd-Australische u. Polynesische Subregion.

11. *Botaurus maculatus*.

Ardea maculata (1801) Lath., Ind. Ornith. Suppl.

(1874) Buller, Trans. N. Zeal. Inst. VI p. 119.

Ardeola Novae Zealandiae (1871) Purdie, Trans. N. Z. Inst. III p. 99.

Abbildungen.

Proc. & Trans., N. Zeal. Inst. VI (1874) t. XXI (ad. et juv.).

Diagn.: *B. pusillo* similis sed parum major, gastraeo fusco maculato, hypochondriis striis acuminatis nigro-fuscis.*²⁰⁾

Vorkommen.

Neu-Seeländische Subregion.

*²⁰⁾ Wir würden der von Buller gegebenen Beschreibung nach diese Form, welche wir nicht aus Autopsie kennen, für den jüngeren *B. pusillus* halten, wenn nicht ausdrücklich bemerkt wäre, dass das beschriebene Kleid das des alten Vogels sei. — Latham's Beschreibung ist so ungenau, dass man die Art nur vermuthungsweise auf dieselbe beziehen kann.

✓ +12. *Botaurus exilis*.

*Ardea Mexicana purpurascens** ⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 422.

Ardea exilis (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 645.

Ardea spadicea (1788) *ibid.* p. 641 (?).

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VIII t. 65 f. 4. — Audub., Birds of Amer. VI t. 366. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 498—499.

Diagn.: *B. minutae* similis sed minor et coloribus vividioribus; cervice, capitis et colli lateribus et tectricibus majoribus rufo-badiis.

Long. c. 30—35; ala 13; cauda 4; rictus 5,5—6; tarsus 4 Ctm.

Vorkommen.

Nearctische Region, Mexicanische und Antillische Subregion.

† 13. *Botaurus erythromelas*.

Ardea erythromelas (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 422.

Ardea involucris (1781) *ibid.* p. 424.

Ardea variegata (1817) *ibid.* p. 425.

Ardeola humilis (1854) Licht. Nomencl. p. 89.

Abbildung fehlt.

Diagn.: *B. fulvus*; dorso rufo, nigro-variegato; pileo medio nigro; jugulo albo, fulvo-vario; remigibus nigris apice rufis.

Long. c. 35; ala 13; cauda 4,5—5; rictus 6,5; tarsus 4,5 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische und Chilenische Subregion.

14. *Botaurus sinensis*.

Ardea sinensis (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 642.

Ardea lepida (1822) Horsf., Trans. L. Soc. XIII p. 190.

Ardea melanophis (1830) Cuv., Less. Traité d'Orn. p. 573.

Ardea melanoptera (1851) Cuv., Pucher. Rev. Mag. Zool. p. 375.

Ardea melanotis (1851) *ibid.*

Ardetta pulchra (1873) Hume, Stray Feathers p. 308—309.

Abbildung fehlt.

Diagn.: *B. dilute isabellinus*; pileo, rectricibus et remigibus schistaceis; cervice intense rufa; dorso rufescente brunneo.

Long. c. 35—38; ala 13—14; cauda 5—5,3; rictus 6; tarsus 4,2—4,5 Ctm.

Vorkommen.

Orientalische Region, Süd-Manschurische, Austro-Malayische, West-Polynesische und Madagassische Subregion.

15. *Botaurus cinnamomeus*.

Ardea cinnamomea (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 643.

Ardea nebulosa (1822) Horsf., Transact. L. Soc. XIII p. 190.

Abbildungen.

Gray & Hardw., Illustr. Ind. Zool. I (juv.). — v. Schrenck, Vög. Amur-Land. t. XIV. — Reichenb., Vollst. Nat. Grallat. t. 150. f. 495.

Diagn.: *B. rufus*, etiam remigibus rufis, subtus dilutior, gula alba.

Long. c. 35; ala 14; cauda 4,5; rictus 5,5; tarsus 4,5 Ctm.

Vorkommen.

Orientalische Region, Manschurische Subregion.

16. *Botaurus eurhythmus*.

Ardea (Ardeola) cinnamomea (juv.) (1860) v. Schrenck, Vög. Amur-Land. p. 447.

Ardetta eurhythma (1873) Swinh., Ibis p. 74.

Abbildungen.

v. Schrenck, Vög. Amur-Land. t. XIII. — Ibis 1873 t. II.

Diagn.: *B. superne* rufo-badius, pileo-nigricante; subtus isabellinus, stria media gulari fusca; alarum tectricibus cinerascens-fulvis; remigibus et rectricibus schistaceis.

Long. c. 35; ala 14; cauda 4; rictus 6; tarsus 4,5—5 Ctm.

Vorkommen.

Manschurische Subregion.

17. *Botaurus Sturmi*.

Ardea Sturmi (1827) Wagl., Syst. Av. *Ardea* sp. 37.

Ardea gutturalis (1836) Smith, Rep. of Exp. App. (p. 57).

Egretta plumbea (1838) Swains., Anim. Menag. p. 334.

Ardeola pusilla (1856) v. Heugl., Syst. Uebers. Nr. 613.

Ardea eulopha (1862) v. Heugl., Journ. f. Ornith. p. 407.

Abbildungen.

Gray, Gen. of Birds III t. 150. — Smith, Illustr. S. Afr. t. 91. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 153 f. 2392.

Diagn.: *A. nigro-ardesiaca*, subtus pallidior, abdomine maculis fulvescentibus vario; gula alba, medio longitudinaliter nigra; jugulo medio fulvescente-albo, nigro striolato.

Long. c. 35; ala 17—18; cauda 5—6; rictus 8; tarsus 4,5—5 Ctm.

Vorkommen.

West-, Ost- und Süd-Afrikanische Subregion.

18. *Botaurus flavicollis*.

Ardea flavicollis (1790) Lath., Ind. Ornith. II p. 701.

Ardea nigra (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 417.

Ardea picta (1822) Raffl., Transact. Lin. Soc. XIII p. 326.

Ardea australis (1831) Cuv., Less. Traité d'Ornith. p. 572.

Ardea bilineata (1851) Cuv., Pucher. Rev. Mag. Zool. p. 374.

Ardetta Gouldi (1857) Bonap., Conspr. II p. 132.

Ardea flavicollis australis (1863) Schleg., Mus. Pays Bas *Ardeae* p. 46.

Abbildungen.

Gould, Birds of Austral. VI t. 65. — Gray & Hardw., Illustr. Ind. Zool. I. — Jerdon, Illustr. Ind. Ornith. t. 16. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 153 f. 2393—95.

Diagn.: *B. superne* nigro-schistaceus, cupreo-micans; gula alba et jugulo fulvo, medio nigro et castaneo maculatis; abdomine nigro-fuliginoso fulvo-variegato.*²¹⁾

Long. c. 50; ala 22; cauda 8; rictus 9,5; tarsus 6—6,5 Ctm.

Vorkommen.

Orientalische Region, Süd-Manschurische und Australische Subregion.

SUBGEN. *BUTIO*.

*Gorsachius**⁷⁾ (1851) Pucher. (teste Gray Handl. G. Sp. B. Brit. Mus. III 1871 p. 33.

*Goisakius**⁷⁾ (1854) Bonap., teste Gray Gen. and Subgen. of Birds p. 114 (1855).

Butio (1877) Reichenow, n. subg.

Typus: *Ardea melanolophus* Raffl.

Charakter der Untergattung: Schnabel schwach gekrümmt und kurz. Firste etwas kürzer als der Lauf. 2. bis 4. Schwinge am längsten, 1. etwa gleich 5. 10 Steuerfedern. Mittelzehe kürzer als der Lauf. Von den 3 hierher gehörenden Arten bewohnt eine die Manschurische und Polynesische, eine die Indo-Malayische, die dritte die Austro-Malayische Subregion.

19. *Botaurus melanolophus*.

Ardea melanolophus (1822) Raffl., Trans. Lin. Soc. XIII p. 326.

Nycticorax goisagi (1830) Temm. Pl. col. V t. 582.

Gorsachius typus (1857) Pucher., Bonap. Conspr. II p. 138.

Abbildungen.

Temm., Pl. col. t. 582. — Schleg., Fauna japon. t. 70. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 149 f. 2566—67.

*²¹⁾ Durch die verlängerten Rückenfedern schliesst diese Art am nächsten an die Tagreiher an und unterscheidet sich dadurch höchst charakteristisch vor allen anderen Arten des Subgenus; auch könnte das die Abtrennung unter eine besondere Sectio rechtfertigen.

Diagn.: *B. rufescente brunneus, nigro-undulatus; subtus magis fulvescens; gula alba; jugulo medio nigro-maculato.*

Long. c. 50; ala 27; cauda 11; tarsus 7 Ctm.

Vorkommen.

Manschurische und Polynesische Subregion.

20. *Botaurus limnophylax*.

Nycticorax limnophilax et limnophile (1830) Temm., Pl. col. V t. 581.

Ardea limnicola (1850?) Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 148 f. 510.

Abbildungen.

Temm., Pl. col. t. 581. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 148 f. 510.

Diagn.: *B. brunneus, albido-nigroque undulatus; pilei et nuchae plumis nigris macula subapicali alba; subtus fulvus, fusco-marmoratus; remigibus apice albis.*

Long. c. 50; ala 29; cauda 10; rictus 7; tarsus 7 Ctm.

Vorkommen.

Indo-Malayische Subregion.

21. *Botaurus phaëthon*.

Ardea heliosyla (?) (1826) Less., Voy. Coquille Zool. I p. 722.

Butor phaëthon (!) () Less., Gray Handlist III p. 33.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 508. — Duperrey, Voy. Coq. Atlas t. 44.

Diagn.: *B. niger, plumis nuchae et dorsi longissimis latisque fasciis transversis fulvescentibus; subtus albo-cinnamomeus, in jugulo pectoreque dense nigro-fasciatus; remigibus rectricibusque nigro-ferreis, albo maculatis et lineatis* (Diagn. nach Bonaparte).

Vorkommen.

Austro-Malayische Subregion.

SUBGEN. *BOTAURUS*.

Typus: *Ardea stellaris* L.

Charakter der Untergattung: Schnabel schwach gekrümmt und kurz. Firste kürzer als der Lauf. 1.—3. Schwinge oder 1.—4. am längsten. 10 Steuerfedern. Zehennägel sehr lang und gestreckt. Mittelzehe länger als der Lauf. Innenzehe länger als Aussenzehe. Hierher gehören 4 Arten, von welchen die Neotropische Region 2, die anderen je eine beherbergen.

22. *Botaurus stellaris*.

Ardea stellaris (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 144.

Botaurus (1760) Briss., Ornith. V p. 444.

Botaurus lacustris (1831) L. Brehm, Vög. Deutschl. p. 596.

Botaurus arundinaceus (1831) ibid.

Botaurus tayarensis (1846) Hodgs., Catal. of specim. of mamm. and birds.

Ardea stellaris capensis (1863) Schleg., Mus. Pays-Bas *Ardeae* p. 48.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 37 f. 1. — Shaw, Gen. Zool. XI t. 45. — Naum., Vög. Deutschl. t. 226. — Fritsch, Vög. Eur. t. 37 f. 6. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 173. — Dubois, Pl. col. Ois. Belgique III t. 206. — Gould, Birds of Eur. t. 280. — Dresser, Birds of Eur. pt. 38 April 1875. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 504 u. 505.

Diagn.: *B. fulvus*, rufo et fusco fasciolatus et maculatus; pileo nigro; vitta malari brunnea; remigibus rufis nigro-fasciatis et apicatis.

Long. c. 70; ala 32—35; cauda 10—12; rictus 9—9,5; tarsus 8—9 Ctm.

Vorkommen.

Palaearktische Region, Nördliche Ostafrikan. (Abessinien), Süd-afrikan. und Indische Subregion.

✓ + 23. *Botaurus lentiginosus*.

*Ardea freti-hudsonis**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 450.

Ardea lentiginosa (1813) Montagu, Ornith. Dict.

Ardea minor (1814) Gmel., Wils. Amer. Ornith. VIII p. 35.

Ardea mokoko (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 440.

Ardea hudsonias (1820) Merr., Ersch. u. Gruber Encycl. V p. 175.

Botaurus adspersus (1857) Cab., Bonap. Consp. II p. 156.

Abbildungen.

Shaw, Gen. Zool. XI t. 46. — Wils., Amer. Ornith. VIII t. 65 f. 3. — Audub., Birds of Amer. VI t. 365.

Diagn.: *B. stellari* similis sed pileo rufescente; cervice unicolore, cinerascens fulva; vitta mystacali lata nigra; remigibus cinereis.

Long. c. 75; ala 29; cauda 9—10; rictus 10; tarsus 9 Ctm.

Vorkommen.

Nearctische Region, Mexicanische, Westindische und nördliche Brasilianische Subregion.

+ 24. *Botaurus pinnatus*.

Ardea pinnata (1829) Lichtst., Wagl. Isis p. 663.

Ardea brasiliensis (1832) Pr. v. Wied, Beitr. Naturg. Brasil. p. 642.

Abbildung.

Sclat. & Salv., Exot. Ornith. t. 91.

Diagn.: *B. stellari* similis sed cervice latius fusco-fasciata; remigibus cinereis; stria malari nulla.

Long. c. 70; ala 28; cauda 10; rictus 11; tarsus 9 Ctm.

Vorkommen.

Nördliche Brasilianische Subregion.

25. *Botaurus poeciloptilus*.

Ardea poeciloptila (1827) Wagl., S. Av. *Ardea* sp. 28 Note.

Botaurus melanotus () Gray, Dieffb. New-Zeal-App. II (p. 196).

Abbildungen.

Gould, Birds of Austral. VI t. 64. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 127 f. 2453.

Diagn.: *B. stellari* similis sed obscurior; pileo, colli lateribus, cervice et remigibus brunneis; dorso unicolore nigro-brunneo.

Long. c. 80; ala 37; cauda 13; rictus 10; tarsus 9,5 Ctm.

Vorkommen.

Australische und Neu-Seeländische Subregion.

SUBGEN. *MICROCYNUS*.

*Zebrilus**⁷) (1857) Bonap., Consp. II p. 138.

Microcynus (1877) Rchw., nov. subgen.

Typus: *Ardea pumila* Bodd.

Charakter der Untergattung: Firste länger als der Lauf. 3. u. 4. Schwinge am längsten, 2. gleich 5., 1. etwa gleich 7. — 12 Steuerfedern. Mittelzehe kürzer als der Lauf. Diese Charaktere sind übereinstimmend mit denen der Untergattung *Tigrisoma*. Die auffallend geringe Grösse aber der unter vorstehendem Subgenus gesonderten einzigen Form, einer Zwergform im wahrsten Sinne, lässt die Trennung von der Untergattung *Tigrisoma* gerechtfertigt erscheinen.

26. *Botaurus pumilus*.

*Cancrofagus philippensis**⁵) (1760) Briss., Ornith. V p. 474.

Ardea pumila (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 898.

Ardea undulata (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 637.

Ardea philippensis (1788) *ibid.* p. 644.

Ardea radiolatu (1827) Wagl., Syst. Av. *Ardea* sp. 40.

Abbildung.

Briss., Ornith. V t. 37 f. 2.

Diagn.: *B. superne niger, rufescente undulatus; subtus fulvus fusco-variegatus.*

Long. c. 35; ala 14; cauda 5—6; rictus 6; tarsus 3,5 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische Subregion.

SUBGEN. *TIGRISOMA*.

Tigrisoma (1827) Swains., Classific. of Birds II p. 354.

Typus: *Ardea brasiliensis* L.

Charakter der Untergattung: Schnabel gerade und verhältnissmässig lang. Firste länger als der Lauf. 3. und 4. Schwinge am längsten, 2. gleich 5., 1. etwa gleich 7. 12 Steuerfedern. Mittelzehe kürzer als der Lauf. Vorderseite des Laufes nicht mit Gürteltafeln oder theilweise mit Gürteltafeln, sondern, was als besondere Ausnahme hervorzuheben ist, mit einer Reihe grösserer sechsseitiger Schilder bedeckt. Wir unterscheiden 5 Arten, von welchen 4 der Neotropischen, 1 der Aethiopischen Region angehören.

+ 27. *Botaurus brasiliensis*.

*Botaurus Brasiliensis**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 460.

Ardea brasiliensis (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 239.

Ardea lineata (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 860.

Ardea tigrina (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 638.

Ardea flava (1788) ibid.

Ardea marmorata (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 415.

Abbildungen.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 503 u. 507.

Diagn.: *B. capite colloque rufo-badiis, nigro-fasciolatis, jugulo medio albo variegato; gula nuda, stria mediali plumosa rufo-brunnea; dorso et tectricibus olivascente-nigris, minutissime fulvo-undulatis; abdomine rufescente griseo; rectricibus et remigibus unicoloribus schistaceis, his apice albo-limbatis.*

Long. c. 80—85; ala 34; caud. 13—14; rict. 14—15; tars. 10 Ctm.

Vorkommen.

Mexicanische und Brasilianische Subregion.

+ 28. *Botaurus fasciatus*.

Ardea fasciata (1825) Such, Zool. Journ. II p. 117.

Abbildungen.

Sclat. & Salv., Exot. Ornith. t. 92. — Proc. Z. S. 1875 p. 38 f. 1 (Kopf).

Diagn.: *B. superne chalybeo-niger*, rufescente transversim fasciolatus; remigibus et rectricibus schistaceo-nigris, albo terminatis; jugulo albedo et ochraceo-variegato; abdomine ochraceo; gula media plumosa alba, lateraliter utrinque nuda; mandibula nuda sed ad basin linea e plumis albis composita partim occupata.*²²⁾

Long. c. 80; ala 33; cauda 13; rictus 12; tarsus 9 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische Subregion.

+ 29. *Botaurus Salmoni*.

Tigrisoma Salmoni (1875) Sclat. & Salv., Proc. Z. S. p. 38.

Abbildung.

Proc. Z. S. 1875 p. 38 f. 2 (Kopf).

Diagn.: *B. fasciato* similis sed pileo chalybeo-nigro non fasciolato; dorsi fasciolis crebrioribus; mandibulae basi nuda.

Vorkommen.

Brasilianische Subregion.

+ 30. *Botaurus Cabanisi*.

Tigrisoma Cabanisi (1859) Heine, Journ. f. Ornith. p. 107.

Abbildung.

Sclat. & Salv., Exot. Ornith. t. 48.

Diagn.: *B. pileo nigro*; collo fulvo-nigroque fasciolato, jugulo medio rufescente-alboque variegato, gula tota nuda; dorso et rectricibus olivascente-nigris, minutissime fulvo-undulatis; abdomine rufo; hypochondriis et crisso griseis; rectricibus et remigibus schistaceis, his apice albo limbatis illis albo-undulatis.

Long. c. 90—95; ala 38; cauda 16; rictus 14; tarsus 9,5 Ctm.

31. *Botaurus leucolophus*.

Tigrisoma leucolophum (1846) Jard., Ann. Mag. Nat. Hist. (p. 51).

Diagn. *B. chalybeo-nigro- et fulvo-fasciolatus*; abdomine flavescens-brunneo, fusco-nubilato, scapis plumarum albis; pileo cum crista occipitali angusta alba; plumis frontalibus longiusculis nigris; remigibus nigris, albo-terminatis; rectricibus nigris, quatuor externis albedo-fasciatis.

Long. c. 70; ala 28; cauda 12; rictus 14; tarsus 8,5 Ctm.

Vorkommen.

Westafrikanische Subregion.

*²²⁾ Der junge Vogel ist dem jungen *B. brasiliensis* sehr ähnlich, aber schon durch den Federstreif an der Basis des Unterschnabels und durch die schmaleren und zahlreicheren (6—8) weissen Querbinden auf dem Schwanz, welche bei letzterem nur zu 4 vorhanden und breiter sind, unterschieden.

GEN. *ARDEA*.*Ardea* (1735) Lin., S. N. I.Typus: *Ardea cinerea* Lin.

Charakt. d. Gattung: Eine schlankere Gestalt, längerer und dünnerer Hals, knapper anliegendes Gefieder und das stete Vorkommen von Schmuckfedern, welche am Hinterkopfe, Rücken oder Unterhalse vorhanden sind, kennzeichnen im Allgemeinen die Tagreiher vor den vorhergehenden Gattungen. Die Färbung ist immer eine bestimmte; Weiss ist vorherrschend. Die Zahl der Steuerfedern beträgt stets 12. Die Aussenzehe ist immer länger als die Innenzehe. Der nackte Theil der tibia hat bei den niedrigeren Formen ein Drittel bis ein Halb der Lauflänge, bei den höchsten dagegen zwei Drittel bis drei Viertel. Der Schnabel ist stets gerade. Die Gattung ist sehr reich an Arten. Wir kennen gegenwärtig einige 50 Arten, Unterarten und Varietäten, welche sich zweckmässig in 7 Untergattungen einreihen lassen. Das Verhältniss der Mittelzehe zum Laufe, die Form des Flügels, insbesondere aber die Gestalt und Anordnung der Schmuckfedern dienen zur Unterscheidung der Untergattungen. Die untersten Formen schliessen sich durch eine längere Mittelzehe an die Gattungen *Botaurus* und *Nycticorax* an. Bei den höheren ist die Mittelzehe kürzer. Die Schmuckfedern sind bei den Seiden- und Silberreihern am meisten entwickelt, weshalb wir diese als die höchsten Glieder der Gattung betrachten. Die Neotropische, Aethiopische, Orientalische und Australische Region weisen ungefähr dieselbe Zahl verschiedener Reiherarten auf, nämlich je 12—14. Die Paläaretische Region besitzt nur 10. Die Nearctische steht weiter zurück mit nur 6 Arten.

Alle dieser Gattung angehörenden Arten sind Tagvögel. Sie leben gesellig an den Brutplätzen wie auf der Wanderung. Die Horste stehen in Colonien auf Bäumen, selten im Schilf auf dem Boden. Das Gelege besteht aus 3 bis 6 hellblaugrünen Eiern.

Die Tagreiher schliessen sich an die Rohrdommeln (zunächst an *Ardetta*) an, und weisen mit der Untergattung *Herodias*, wie schon bemerkt, die höchsten Mitglieder der Familie, wie der *Gresores* überhaupt, auf.

SUBGEN. *BUTORIDES*.

*Herodias**⁷) (1826) Boie, Isis p. 979 (Typ. *Ardea scapularis* Ill.).

Butorides (1849) Blyth. (teste Gray Catal. Gen. Sp. B. Brit. Mus. 1855 p. 114) (Typ. *Ardea javanica* Horsf.).

Oeniscus (1856) Cab., Jrn. f. Ornith. p. 343 (T. *Ardea virescens* L.).

Typus: *Ardea virescens* Lin.

Charakter der Untergattung: Mittelzehe länger als der Lauf. Firste länger als der Lauf. 2. und 3. Schwinge am längsten, 1. gleich 4. und wenig kürzer als die längsten. Schmale, lanzettförmige Federn am Rücken, in der Regel auch am Hinterkopfe (Ausn. *Sundevalli*), keine Schmuckfedern am Unterhalse. Die Untergattung weist 9 verschiedene Formen auf. In der Neotropischen Region kommen 4, in der Australischen 3, in den anderen je eine Art vor.

+ 32. *Ardea Sundevalli*.

Ardea plumbea (1871) Sund., Proc. Z. S. p. 127 (s. sp. 53!).

Ardea Sundevalli (1877) Reichenow.

Abbildung fehlt.

Diagn.: *A. fusco-cinerea*; vitta gastraea indefinita dilutior, a rostro ad anum ducta; capite, cervice, dorso et alis chalybeo-nigricantibus; tectricibus pallide marginatis; (occipitis plumis elongatis nullis?).

Long. c. 45; ala 16,5—17,5; tarsus 4,7—5 Ctm.

Vorkommen.

Galapagos-Inseln.

+ 33. *Ardea striata*.

*Ardea striata**²³) (1758) Lin., S. N. X. Tom. I p. 144.

Canceroma grisea (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 908.

Ardea fuscicollis (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 410.

Ardea cyanura (1817) ibid. p. 421.

Ardea scapularis (1823) Illig., Licht. Dubl. Verz. p. 77.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 151 f. 491.

Diagn.: *A. pileo chalybeo-nigro*; dorso cinereo viridi-aeneo-resplendente; collo et abdomine cinereis, gula alba, jugulo albo fulvo-maculato; tectricibus viridi-aeneis albo-limbatis.

Long. c. 46; ala 17—18; cauda 7; rictus 8; tarsus 4,2—4,8 Ctm.

Vorkommen.

Mexicanische und Brasilianische Subregion.

*²³) Nach dem Vorgange von Wagler (S. Av. *Ardea* sp. 36) wurde die *striata* L. bisher immer zu *virescens* gezogen. Aus der Diagnose geht aber ebensowohl, wie aus der Angabe des Fundortes deutlich hervor, dass dieselbe die südlichere Art ohne rostfarbene Halsfedern ist und den obigen Synonymen zugestellt werden muss.

33b. Subspec. *atricapilla*.*Ardea atricapilla* (1804) Afzel. Acta Stockh.*Egretta thalassina* (1838) Swains., Anim. Menag. p. 333.*Buphus griseus* (1856) Buff., v. Heugl. Syst. Uebers. p. 311.Diagn.: *A. striatae* simillimus sed macularum stria jugulari angustiore.

Long. 44—48; ala 17—18; cauda 6—7; rictus 7,5—8; tarsus 4,5—5 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

33c. Subsp. *brevipes*.*Ardea brevipes* (1832) Ehrenb., Symb. Phys.Diagn.: *A. praecedenti* simillimus sed collo brunnescente-cinereo, jugulo medio albo-variegato, maculis fulvis nullis; macularum stria nigra gulari.

Vorkommen.

Nördliche Ostafrikanische Subregion. (Nur an den Küsten des rothen Meeres beobachtet.)

33d. Subspec. *javanica*.*Ardea javanica* (1822) Horsf., Transact. Linn. Soc. XIII p. 190.*Egretta chloriceps* (1844) Hodgs., Gray Zool. Miscell. p. 86.*Ardea simillima* (1857) Bonap., Consp. II p. 130.*Ardea viridiceps* (1860) Gray, Proc. Z. S. p. 364.Diagn.: *A. brevipedi* simillimus, jugulo sine maculis fulvis, sed collo toto obscuriore.

Vorkommen.

Orientalische Region; Austromalayische Subregion.

33e. Subspec. *macrorhyncha*.*Butorides macrorhyncha* (1848) Gould, Proc. Z. S. p. 39.*Ardea virescens* var. *scapularis* (1860) Schrenck, Reise Amurl. Vögel p. 437.*Ardea virescens* var. *amurensis* (1860) ibid. p. 441.

Abbildungen.

Gould, Birds of Austral. VI t. 66. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 155 f. 2669—70.

Diagn.: *A. praecedenti* simillimus sed jugulo albo, nigro-maculato.

Vorkommen.

Australische Subregion.

33f. Subspec. *stagnatilis*.*Ardea stagnatilis* (1847) Gould, Proc. Z. S. 221.

Ardea patrueilis (1848) Peale, Un. St. Expl. Exp. p. 216. Nach Hartlaub Archiv f. Naturg. Jahrg. XVIII I. Bd. p. 118.)

Abbildungen.

Gould, Birds of Austral. VI t. 67. — Peale, Un. St. Expl. Exp. (t. 61 f. 1). — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 152 f. 2667.

Diagn.: *A. praecedentibus similis sed collo toto dilute fulvo, cinerascens lavato; jugulo medio albo variegato.*

Vorkommen.

Australische und Polynesische Subregion.

✓ +34. *Ardea virescens*.

Ardea virescens (1758) Lin., S. N. X. Tom. I p. 144.

Cancrofolagus viridis (1760) Briss., Ornith. V p. 486.

Cancrofolagus viridis naevius (1760) ibid. p. 490.

Ardea Chloroptera (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 909.

Cancroma maculata (1783) ibid. No. 912.

Ardea ludoviciana (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 630.

Ardea virgata (1788) ibid. p. 643.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 38 f. 1 u. 2. — Wils., Amer. Ornith. VII t. 3. — Audub., Birds of Amer. VI t. 367. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 151 f. 489.

Diagn.: *A. pileo chalybeo-nigro; dorso, alis et cauda cinereis, viridi aeneo-resplendentibus, tectricibus albo limbatis; collo rufo-badio, jugulo medio albo, maculis nigris; abdomine griseo.*

Long. c. 45; ala 18; cauda 7; rictus 8; tarsus 5 Ctm.

Vorkommen.

Felsengebirgs- und Alleghanische Subregion; Mexicanische, Antillische, nördl. Chilenische und Brasilianische Subregion.

✓ +35. *Ardea brunnescens*.

Ardea brunnescens (1850) Gundl., Lembeye Aves Cuba p. 84.

Diagn.: *A. virescenti similis sed collo toto rufo-badio, abdomine rufescente griseo.*

Long. c. 42; ala 17; cauda 7; rictus 7,5; tarsus 4,5 Ctm.

Vorkommen.

Antillische Subregion. (Bisher nur auf Cuba beobachtet.)

SUBGEN. *ARDEOLA*.

Ardeola (1822) Boie, Isis p. 559 (Typ.: *Ardea ralloides* Scop.).

Buphus (1826) Boie, Isis p. 979 (Typ.: *Ardea malaccensis* Gm.).

Cancrophagus (1829) Kaup., Natürl. Syst. Europ. Thiere p. 42. (Typ.: *Ardea ralloides* Scop.).

Typus: *Ardea ralloides* Scop.

Charakter der Untergattung: Mittelzehe und Firste länger als der Lauf. 1. bis 4. Schwinge am längsten. Lange bandförmige Federn am Hinterkopfe. Die Schmuckfedern des Rückens mit langen schwach zerschlissenen Fahnenstrahlen, die Schwanzspitze überragend. Federn des Unterhalses gross, bald von gewöhnlicher Form, bald wie die Rückenfeder zerschlissen. 7 Arten bilden die Untergattung. Die Orientalische und Aethiopische Region haben je 3 Arten, die Paläarktische 2. In der Nearctischen, Neotropischen und Australischen Region sind diese Formen nicht vertreten.

36. *Ardea rufiventris*.

Ardea rufiventris (1850) Sund., Oefers. k. Akad. Förh. p. 110.

Ardea semirufa (1863) Schleg., Mus. des Pays-Bas, *Ardeae* p. 35.

Abbildung.

Ibis 1871 t. 9.

Diagn.: *A. nigro-schistacea*, *viridi-micans*; *alarum tectricibus*, *ventre et cauda rufo-badiis*; *rostro pedibusque flavis*.^{* 24)}

Long. c. 50; ala 22; cauda 9; tarsus 6 Ctm.

Vorkommen.

Südafrikanische Subregion.

37. *Ardea ralloides*.

Botaurus minor^{* 5)} (1760) Briss., Ornith. V p. 452.

Cancrofagus^{* 5)} (1760) *ibid.* p. 466.

Cancrofagus rufus^{* 5)} (1760) *ibid.* p. 469.

Cancrofagus rufus nacvius^{* 5)} (1760) *ibid.* p. 471.

Cancrofagus luteus^{* 5)} (1760) *ibid.* p. 472.

Ardea ralloides (1769) Scop. Ann. I hist. nat. p. 88.

Ardea castanea (1770) Gmel., Nov. Comment. Petrop. XV p. 454.

Ardea pumila (1770) Lepech., Nov. Comment. Petrop. XIV p. 502.

Ardea comata (1773) Pall., Reise II p. 715.

Ardea squajotta (1788) Gmel., S. N. II p. 634.

Ardea erythropus (1788) *ibid.*

Ardea Marsigli (1788) *ibid.* p. 637.

Ardea senegalensis (1788) *ibid.* p. 645.

Ardea griseo-alba (1792) Bosc., Actes Soc. hist. nat. Paris (I No. 59).

^{* 24)} Nach der Bemerkung in Sundevall's Beschreibung: „*plumae pectoris et dorsi late, pulchre lacero-radiatae*“ bleibt mir kein Zweifel, dass diese mir nicht autoptisch bekannte Art trotz der sehr abweichenden Färbung unter diese Untergattung zu bringen ist.

Ardea audax (1794) Lapeyr., Neue Schwed. Abh. III (p. 106).

Ardea deaurata (1820) Merr., Ersch. Gruber Encycl. V p. 173.

Ardea Botaurulus (1820) Schrank, ibid. p. 178.

Buphus Myricus (1831) L. Brehm, Vög. Deutschl. p. 589.

Abbildungen.

Novi Commentarii Acad. Petrop. XV t. 15 u. XIV t. 14 f. 1. — Naum., Vög. Deutschl. t. 224. — Fritsch, Vög. Eur. t. 40 f. 3 u. 5. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 175. — Dubois, Pl. col. Oiseaux Belgique III t. 204. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 150 f. 493—494b.

Diagn.: *A. alba*; capite, collo et scapularibus ochraceis; dorsi plumis laxis rufescentibus; pilei nuchaeque plumis atro-bilineatis.

Long. c. 50; ala 23; cauda 9; rictus 8; tarsus 6 Ctm.

Vorkommen.

Südliche Europäische und Sibirische, Mittelländische Subregion, Aethiopische Region.

38. *Ardea xanthopoda*.

Ardea xanthopoda (1860) v. Pelzeln, Journ. f. Orn. p. 166.

Ardea Idae (1860) Hartl., Journ. f. Ornith. p. 167.

Ardea elegans (1861) Verr., Hartl. Fauna Madag. p. 73.

Diagn.: *A. alba*, superne dilute ochraceo-lavata, pedibus fuscescente-flavis.

Long. c. 45; ala 22—27; cauda 8,5—9,3; tarsus 5,5—6,4 Ctm.

Vorkommen.

Madagassische Subregion.

39. *Ardea Grayi*.

Ardea Grayi (1832) Sykes Proc. Z. S. II p. 158.

Ardea leucoptera Grayi (1863) Schleg., Mus. Pays-Bas *Ardeae* p. 35.

Abbildung.

Gray & Hardw., Illustr. Ind. Zool. II.

Diagn.: *A. alba*; capite, collo et scapularibus fulvescentibus; dorsi plumis longis laxis rufo-badiis, apicibus schistaceis.

Long. c. 50; ala 22; cauda 8—9; rictus 8; tarsus 6 Ctm.

Vorkommen.

Indische und Ceylonische Subregion (Indien, Ceylon).

40. *Ardea leucoptera*.

Cancroma leucoptera (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 911.

Ardea malaccensis (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 643.

Diagn.: *Ard. alba*, capite, colloque totis candidis; dorsi plumis longis laxis nigro-schistaceis.

Vorkommen.

Indo-Malayische Subregion (Malacca, Sumatra).

41. *Ardea speciosa*.

Ardea speciosa (1822) Horsf., Transact. Linn. Soc. XIII p. 189.

Ardea pseudoralloides (1831) Brehm, Vög. Deutschl.

Ardea leucoptera speciosa (1863) Schleg., Mus. Pays-Bas *Ardeae* p. 34.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 158 f. 1025.

Diagn.: *Ard. alba*, capite, collo gula excepta et scapularibus rufescente ochraceis, juguli inferioris plumis latis laxis castaneis dorsi plumis longis laxis nigro-schistaceis; occipitis plumis praelongis albis.

Long. c. 45; ala 21; cauda 8; rictus 7; tarsus 4,5 Ctm.

Vorkommen.

Indo-Malayische Subregion.

42. *Ardea bacchus*.

Ardea bacchus (1857) Bonap., Consp. av. II p. 127.

Ardea prasinoscelis (1860) Swinh., Ibis p. 64.

Ardea leucoptera (1863) Schleg., Mus. Pays-Bas *Ardeae* p. 32

Diagn.: *A. speciosae* similis sed capite, collo toto et occipitis plumis praelongis rufo-badiis; juguli inferioris plumis coeruleo-nigris.

Vorkommen.

Südliche Manschurische Region (China).

SUBGEN. *BUBULCUS*.

Bubulcus (1854) Pucher. (teste Gray Handlist III 1871 p. 29).

Typus: *Ardea ibis* Lin.

Charakter der Untergattung: Mittelzehe und Firste kürzer als der Lauf. 2.—4. oder 1.—4. Schwinge am längsten. Federn des Ober- und Hinterkopfes, des Unterhalses und Rückens zerschlissen, mit haarartig verlängerten Federstrahlen, besonders die des Rückens stark verlängert, bis zur Schwanzspitze reichend. Nur 2 Arten, von welchen die eine die Paläarctische und Aethiopische, die andere die Orientalische und Australische Region bewohnt.

43. *Ardea ibis*.

Ardea ibis (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 144.

Ardea candida minor (1760) Briss., Ornith. V p. 438.

Ardea bubulcus (1808) Cuv., Savign. Descr. de l'Egypte.

Ardea Veranyi (1825—39) Roux, Ornith. provenc. (?)

Ardea ruficrista (1857) Verr., Bonap. Conspect. II p. 125.

Ardea leucocephala (1872) Cuv. (teste Giebel Thes. Orn. I p. 418).

Abbildungen.

Fritsch, Vög. Eur. t. 42 f. 4. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 167 f. 1073. — Gould, Birds of Eur. t. 278.

Diagn.: *A. alba*; pileo, jugulo inferiore et scapularibus longis, laxis rufo-isabellinis.

Long. c. 50; ala 22—25; cauda 7,5—9; rictus 7—7,5; tarsus 7—9 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische Region, Mittelländische Subregion.

44. *Ardea coromanda*.

Cancroma Coromanda (1783) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 910.

Ardea comata var. β (1788) Gmel., S. N. II p. 633.

Ardea lucida (1810) Raffin., Caratt. alc. nov. gen.

Ardea Coromandelensis (1819) Steph., Gen. Zool. XI T. II p. 577.

Ardea ruficapilla (1817) Vieill., Nouv. Dict. XIV p. 409.

Ardea bicolor (1817) (ibid.) (teste Wagl. S. Av. *Ardea* sp. 12).

Ardea flavirostris (1817) Vieill., Nouv. Dict. XIV p. 429.

Ardea affinis (1822) Horsf., Transact. Linn. Soc. XIII p. 189.

Ardea russata (1827) Wagl., Syst. av. sp. 12.

Ardea cobaga (1832) Penn., Sykes Proc. Z. S. p. 158.

Egretta flavicans (1844) Hodgs., Gray Misc. p. 86.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 150 f. 492 u. t. 157 f. 474.

Diagn.: *A. alba*; capite, collo et scapularibus longis, laxis aurantio-rufis.

Long. c. 50; ala 25; cauda 9; rictus 7,5; tarsus 8,5 Ctm.

Vorkommen.

Indische, Indo-Malayische und Austro-Malayische Subregion.

SUBGEN. *DORYPHORUS*.

*Agamia**¹⁾ (1852—53) Reichenb. Av. Syst. Nat. p. XVI (Typ.

Ardea Agami L.).

Doryphorus (1877) Reichenow n. subgen.

Typus: *Ardea agami* Gm.

Charakter der Untergattung: Mittelzehe kürzer als der Lauf. Schnabel sehr dünn und lang, Firste um mehr als ein Drittel länger als der Lauf. 2.—4. Schwinge am

längsten, 1. etwa gleich 6. Einige lange breit bandförmige Schmuckfedern am Hinterkopfe und Rücken; die Halsseiten mit kleinen lanzettlichen, säbelförmig gebogenen Federn besetzt. Nur durch eine Art repräsentirt.

+45. *Ardea picta*.

*Ardea agami**⁷⁾ (1788) Gmel., S. N. II p. 629.

*Ardea fusca**¹⁰⁾ (1790) Lath., Ind. Ornith. II p. 700.

Agamia picta (1852—53) Reichenb., Av. Syst. Nat. p. XVI.

Abbildungen.

Shaw, Gen. Zool. XI t. 42. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 158 f. 1026—27 u. t. 159 f. 470 (juv.).

Diagn.: *Ardea* dorso, alis caudaque metallico-viridibus, abdomine, colli lateribus juguloque medio intense rufo-badiis; capitis lateribus nuchaeque nigris; pilei et tergi plumis elongatis sicut juguli parte inferiore cinereis; gula alba, stria media rufo-badia.

Long. c. 80—85; ala 28; cauda 10; rictus 18; tarsus 9,5 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische Subregion.

SUBGEN. *ARDEA*.

Ardea (1735) Lin., S. N. I.

Ardea (1760) Briss., Ornith. V p. 391.

Typhon (1852—53) Reichenb., Av. Syst. Nat. p. XVI (Typ. *Ard. typhon* Tem.).

Audubonia (1857) Bonap., Consp. II p. 113 (Typ. *Ardea occidentalis* Aud.).

Florida (1860) Baird, B. North Amer. p. 671 (Typ. *Ardea caerulea* L.).

Typus: *Ardea cinerea* L.

Charakter der Untergattung: Schmale, lanzettförmige Federn am Unterhalse (abweichend: *A. melanocephala* vergl.), einige bandförmige am Hinterkopfe. Rückenfedern gross, an der Basis mit langen, schwach zerschlissenen Fahnenstrahlen, Federspitzen linearisch verlängert (abweichend: *A. ardesiaca*, vergl.), bisweilen die Schwanzspitze überragend (*A. caerulea*). Der nackte Theil der tibia ist niemals kürzer, in der Regel länger als die Hälfte des Laufes, aber kürzer als zwei Drittel desselben. Die Erste und Mittelzehe sind in der Regel kürzer als der Lauf, ausnahmsweise nur eine von beiden länger (*jugularis*, *purpurea*, *sumatrana*). Die Untergattung umfasst 14 Arten. Von diesen kommen 6 in der

Australischen Region vor, je 4 in der Nearctischen, Neotropischen, Orientalischen und Aethiopischen, und nur 3 in der Paläaretischen Region. Es lassen sich zwei Reihen unterscheiden: kleinere und grössere Arten; wonach wir im Folgenden zwei Sectionen bilden.

Section A: Species minores.

46. *Ardea ardesiaca*.

Ardea ardesiaca (1827) Wagl., Syst. av. *Ardea* sp. 20.

Ardea calceolata (1837) Dusbus., Bull. Ac. Brux. IV p. 39.

Ardea flavimana (1850) Sund., Oefv. Ak. Förh. p. 111.

Egretta concolor (1856) v. Heugl., Syst. Uebers. No. 605.

Ardea puella (1867) Pr. v. Württemberg, Journ. f. Ornith. p. 303.

Diagn.: *A. nigro-schistacea*; rostro et pedibus nigris; digitis flavis*²⁵).

Long. c. 55; ala 24,5—25; cauda 9; rictus 8; tarsus 8 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

47. *Ardea jugularis*.

*Ardea Matook**⁷) (1817) Vieill., Nouv. Dict. d'hist. nat. XIV p. 416.

Ardea jugularis (1827) Forst., Wagl. Syst. av. *Ardea* sp. 18.

Herodias Greyi (1844) G. R. Gray, Cat. Birds Brit. Mus. p. 80 (part.).

Herodias pannosus (?)*²⁶) (1847) Gould, Proc. Z. S. XV p. 221.

Herodias albolineata (1859) G. R. Gray, Proc. Z. S. (p. 166).

Ardea albilineata (1863) Schleg., Mus. Pays-Bas *Ardeae* p. 27.

Herodias andamanensis (1867) Tytl., Ibis p. 333 (part.).

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 60. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 160 f. 2673 u. 2674.

Diagn.: *Ardea schistacea*, gula alba*²⁷).

*²⁵) Diese Form weicht von den anderen Arten der Untergattung durch den starken Büschel linearischer Hinterkopffedern ab, sowie durch die schmalen linearischen Rückenfedern, wie sie bei der Untergattung *Butorides* vorkommen, an welche die Art sich anschliesst.

*²⁶) Gould zieht selbst diese Art zu *asha* Sykes. Da letzterer Name aber die „gescheckte“ Varietät betrifft, so wäre die Gould'sche Art der Beschreibung nach vielmehr auf *jugularis* Forst. zurückzuführen, während hingegen die Abbildung auf eine mit *A. gularis* verwandte Form schliessen lässt, was wir nicht entscheiden können.

*²⁷) Diese Farbenvarietät betrachten wir als den Typus der Art und

Long. c. 60; ala 28; cauda 9—10; rictus 9,5; tarsus 7 Ctm.

Var. *concolor*.

Ardea jugularis (1844) Forst., Lichtst. Descr. Anim. p. 172.

Demiegretta concolor (1846) Blyth., Journ. As. Soc. Beng. (p. 372).

Bonap., Consp. II p. 121.

Diagn.: *A. schistacea*, linea gulari angusta alba.

Var. *novae-guineae*.

Ardea Novae Guineae (1788) Gmel., S. N. II p. 644.

Ardea nigerrima (1827) Wagl., Syst. av. *Ardea* sp. 22.

Ardea atra (1851) Cuv., Puch. An. Mag. Zool. p. 375.

Abbildung.

Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 157 f. 472.

Diagn.: *A. tota* schistaceo-nigra.

Var. *Greyi*.

Herodias Greyi (1844) G. R. Gray, Cat. Birds Brit. Mus. p. 80 (part.).

Herodias andamanensis (1867) Tytl., Ibis p. 333 (part.).

Herodias Greyi (1848) Gould, Birds Austral. VI t. 61.

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 61. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 160 f. 2672.

Diagn.: *A. tota* alba, rostro flavo.

Var. *sacra*.

Ardea sacra (1788) Gmel., S. N. II p. 640.

Ardea asha (1832) Sykes, Proc. Z. S. p. 157.

Herodias Greyi (1844) G. R. Gray, Cat. Birds Brit. Mus. p. 80 (part.).

Herodias andamanensis (1867) Tytl., Ibis p. 333 (part.).

Diagn.: *A. schistaceo* et albo varia.

Vorkommen.

Manschurische, Indische, Indo-Malayische Subregion und Australische Region.

48. *Ardea picata*.

Ardea picata (1845) Gould, Proc. Z. S. p. 62.

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 62. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 161 f. 2401—2402.

benutzen deshalb den Namen derselben als Speciesbezeichnung, obwohl die „gescheckte“ Varietät (*sacra*) die am längsten bekannte ist.

Diagn.: *A. pileo*, occipite et corpore toto nigris; capitis lateribus et collo toto albis.

Long. c. 45; ala 25; cauda 9; tarsus 8,5 Ctm.

Vorkommen.

Australische Subregion.

49. *Ardea novae-hollandiae*.

Ardea Novae Hollandiae (1790) Lath., Ind. Ornith. II p. 701.

Ardea Leucops (1827) Wagl., Syst. Av. *Ardea* sp. 17.

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 53. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 154 f. 2398—2399.

Diagn.: *A. cinerea*; abdomine rufescente-lavato; gula facieque albis.

Long. c. 65; ala 33; cauda 13; rictus 10,5; tarsus 10 Ctm.

Vorkommen.

Australische Region.

50. *Ardea pacifica*.

Ardea pacifica (1801) Lath., Ind. Ornith. Suppl.

Ardea Bullaragang (1827) Wagl., Syst. av. *Ardea* sp. 5.

Abbildungen.

Gould, Birds Austral. VI t. 52. — Jard. & Selby, Illustr. Ornith. II t. 90. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 154 f. 2400.

Diagn.: *A. ardesiaca*, cupreo-viridi-resplendens; abdomine albo-variegato; dorsi plumis longis rufescentibus; capite colloque albis.

Long. c. 85—90; ala 40—42; cauda 16; rictus 10—11; tarsus 12—13 Ctm.

Vorkommen.

Australische Subregion.

✓ 51. *Ardea caerulea*.

Ardea caerulea (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 143.

Cancrofaqus coeruleus (1760) Briss., Ornithol. V p. 484.

Ardea cristata () Müll. (teste Gray Handlist III 1871 p. 29).

Ardea coerulescens (1790) Lath., Ind. Ornith. II p. 690.

Herodias Poucheti (1857) Bonap., Consp. II p. 123.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VII t. 62. — Audub., Birds Amer. VI t. 372. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 157 f. 481.

Diagn.: *A. ardesiaca*, capite colloque rufescentibus.

Long. c. 60—65; ala 28; cauda 10; rictus 9; tarsus 9,5 Ctm.

-+Var. *alba*.

Diagn.: *A. tota alba*; rostro apice nigro-fusco, basi flavo.

+Var. *cyanopus*.

*Ardea Mexicana cinerea**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 404.

*Ardea Americana cinerea**⁵⁾ (1760) ibid. p. 406.

*Cancrofagus Brasiliensis**⁵⁾ (1760) ibid. p. 479.

Ardea cyanopus (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 644.

Ardea chalybea (1819) Steph., Shaw's Gen. Zool. XI Pt. II p. 582.

Diagn.: *A. cinereo-alboque varia*; rostro apice nigro-fusco, basi flavo.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische, Mexicanische, Antillische und Brasilianische Subregion.

Sectio B: Species majores.

52. *Ardea melanocephala*.

Ardea melanocephala () Vig. & Childr., Denh. u. Clapp. Narrat. North and Centr. Afr. App. 201.

Ardea atricollis (1827) Wagl., Syst. av. *Ardea* sp. 4.

Abbildungen.

Smith., Illustr. S. Afr. t. 86. — Des Murs Icon. Ornith. V. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 158 f. 1022—1023.

Diagn.: *A. ardesiaca*; pileo, genis, nucha et interscapulio nigris; gula alba; jugulo albo-nigroque maculato*²⁸.

Long. c. 95; ala 41; cauda 15,5—16; rictus 12,5; tarsus 13,5—14 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

+53. *Ardea plumbea*.

*Ardea Cayanensis cristata**⁵⁾ (1760) Briss., Ornith. V p. 400.

*Ardea cocoi**⁷⁾ (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 237.

Ardea plumbea (1820) Merr., Ersch. Gruber's Encycl. V p. 177.

Ardea soco (1823) Bon. & Vieill., Enc. Méth. III p. 1121.

Ardea Maguari (1825) Spix, Av. Brasil. II p. 171.

Ardea palliata (1827) Illig., Wagl. S. av. sp. 2 (Syn.).

Abbildungen.

Spix, Av. Brasil. II t. 90. — Reichenb., Vollst. Naturg. Graat. t. 159 f. 461.

*²⁸⁾ Von dem normalen Charakter des Subgenus dadurch abweichend, dass die Federn des Unterhalses gleich denen des Rückens gebildet sind.

Diagn.: *A. cinerea*; collo albo, jugulo medio nigro-striolato; pileo, pectore ventrequae nigris, his medio albo-variegatis.

Long. c. 110—120; ala 47—49; cauda 17—18; rictus 18—19; tarsus 18 Ctm.

Vorkommen.

Brasilianische und Chilenische Subregion.

✓ 54. *Ardea occidentalis*.

Ardea occidentalis (1843) Audub., Birds of Amer. VI p. 110.

Abbildungen.

Audub., Birds of Amer. VI t. 368. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 163 f. 2436.

Diagn.: *A. alba*, rostro flavo, pedibus olivascente et brunnescente flavis.

Long. c. 120; ala 50; tarsus 22 Ctm.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische und Antillische Subregion.

55. *Ardea cinerea*.

Ardea cinerea (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 143.

Ardea (1760) Briss., Ornith. V p. 392.

Ardea cristata (1760) *ibid.* p. 396.

Ardea cinerea (1760) *ibid.* p. 403.

Ardea major (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 236.

Ardea rhenana (1779) Sander, Naturforsch. XIII (p. 195).

Ardea Johanna (1788) Gmel., S. N. II p. 629.

Ardea vulgaris (1803) Bechst., Ornith. Taschenb. p. 255.

Ardea cineracea (1831) L. Brehm, Vög. Deutschl. p. 580.

Ardea brag (1844) Geoffr. St. Hil., Jacqu. Voy. dans l'Inde IV (p. 85).

Ardea leucophaea (1848) Gould, Proc. Z. S. p. 58.

Ardea cinerea major, minor, media et brachyrhyncha (1866)

A. E. Brehm, Verz. Samml. C. L. Brehm's p. 12.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 34 u. 35. — Bechst., Gemeinn. Naturg. Deutschl. III (1793) t. 1. — Naum., Vög. Deutschl. t. 220. — Fritsch, Vög. Eur. t. 42 f. 3 u. t. 44 f. 2. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 170 u. 170a. — Dubois, Pl. col. Ois. Belgique III t. 201. — Sund., Svenska Fogl. t. 41. — Dresser, Birds of Eur. pt. 41 u. 42 Sept. 1875. — Gould, Birds of Austral. VI t. 55. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 156 f. 2432 — 33 u. t. 159 f. 462—64.

Diagn.: *A. cinerea*; collo et abdomine albis, jugulo nigro-

striolato; pileo medio candido, postice et lateraliter latissime nigro, hypochondriis nigris.

Long. c. 110—115; ala 44—47; cauda 16—20; rictus 15; tarsus 14—15 Ctm.

Vorkommen.

Paläaretische, Oriental. u. Aethiop. Region. Austral. Subregion.

+56. *Ardea Würdemanni*.

Ardea Würdemanni (1860) Baird, Birds North America p. 669.

Diagn.: *A. cinerea*; jugulo-medio albo, rufo et nigro striolato; capite albo, sincipite nigro; abdomine albo; hypochondriis nigro-striatis.

Long. c. 125; ala 52; tarsus 20 Ctm.

Abbildung.

Baird, Birds North America t. 86.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische Subregion (Florida).

+57. *Ardea Lessoni*.

*Ardea herodias**⁷ (1758) Lin., S. N. X Tom. I p. 143.

*Ardea hudsonias**⁷ (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 238.

Ardea Lessoni (1831) Wagl., Isis p. 531.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VIII t. 65 f. 2. — Audub., Birds of Amer. VI t. 369. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 159 f. 459—460.

Diagn.: *A. grisea*; pileo medio candido, postice et lateraliter latissime nigro; gula alba; jugulo medio albo, nigro-striolato; pectore ventrequae nigris, medio albo variegatis; tibiis intense rufis.

Long. c. 115; ala 47; cauda 19; rictus 16; tarsus 15—16 Ctm.

Vorkommen.

Felsengebirgs- und Alleghanische, Mexicanische und Antillische Subregion.

58. *Ardea purpurea*.

*Ardea purpurascens**⁵) (1760) Briss., Ornith. V p. 420.

*Ardea cristata purpurascens**⁵) (1760) ibid. p. 424.

*Botaurus major**⁵) (1760) ibid. p. 455.

Ardea purpurea (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 236.

Ardea rufa (1769) Scop., Ann. I Hist. Nat. p. 87.

Ardea variegata (1769) ibid. p. 88.

Ardea caspica (1774) Gmel., Reise d. Russl. II p. 193.

Ardea botaurus (1788) Gmel., S. N. II p. 636.

Ardea purpurata (1788) ibid. p. 641.

Ardea monticola (1827) Lapeyr. fide Wagl., S. av. *Ardea* sp. 6.

Ardea purpurea var. *manillensis* (1834) Meyen, Nov. Act. Ac. Leop. Car. XVI suppl. prim. (p. 102).

Ardea purpurascens (1855) L. Brehm, Vogelf. p. 293.

Ardea pharaonica (1857) Bonap., Consp. II p. 113.

Abbildungen.

Briss., Ornith. V t. 36 f. 2. — Behst., Gemeinn. Naturg. Deutschl. III (1793) t. II. — Naum., Vög. Deutschl. t. 221. — Fritsch, Vög. Eur. t. 43 f. 1 u. 6. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 171 u. 171a. — Dubois, Pl. col. Ois. Belgique III t. 202. — Gould, Birds of Eur. t. 274. — Dresser, Birds of Eur. pt. 43 u. 44 Oct. 1875.

Diagn.: *A. pileo nigro; gula alba; collo rufo, linea postica alteraque utrinque laterali nigris; dorso, cauda et alis griseis; pectore et hypochondriis rufo-badiis, ventre schistaceo.*

Long. c. 115; ala 40; cauda 14—15; rictus 15—16; tarsus 12—14 Ctm.

Vorkommen.

Palaearectische, Orientalische und Aethiopische Region.

59. *Ardea sumatrana*.

Ardea sumatrana (1822) Raffl., Transact. L. S. XIII p. 325.

Ardea typhon (1827) Temm., Pl. col. IV t. 475.

Ardea rectirostris (1843) Gould, Proc. Z. S. p. 22.

Ardea insignis (1844) Hodgs., Gray Zool. Misc. p. 86.

Ardea fusca (1844) Blyth., Ann. Mag. Nat. Hist. p. 176.

Typhon Temminckii (1852—53) Reichenb., Av. S. Nat. p. XVI.

Abbildungen.

Temm., Pl. col. IV t. 475. — Gould, Birds Austral. VI t. 54. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 155 f. 2671 u. t. 159 f. 466.

Diagn.: *A. ardesiaca, rufescens, subtus dilutior; gula alba; juguli inferioris plumarum scapis albis.*

Long. c. 110; ala 45—47; cauda 15; rictus 18—20; tarsus 15—17 Ctm.

Vorkommen.

Orientalische Region, Austro-Malayische und Australische Sub-region.

SUBGEN. *MEGERODIUS*.

Ardeomega (!) (1857) Bonap., Consp. II p. 109.

Megerodius (1860) Heine, Journ. f. Ornith. p. 200.

Typus: *Ardea goliath* Rüpp.

Charakter der Untergattung: Durch den ausnahmsweisen Mangel jeglicher Schmuckfedern ist diese von allen Unter-

gattungen des Genus *Ardea* abweichend. Nur die Oberkopffedern sind etwas verlängert. Firste und Mittelzehe kürzer als der Lauf. Der Schnabel ist von robuster Gestalt und die Spitze schwach in die Höhe gebogen. Wird nur durch eine Art repräsentirt*^{28b}).

60. *Ardea nobilis*.

*Ardea goliath**⁷ (1826) Rüpp., Atlas II Vögel.

Ardea nobilis (1844) Blyth., Ann. Mag. N. H. XIII p. 175.

Ardea gigantodes (1854) Lichtst., Nomenclat. p. 89.

Abbildungen.

Rüpp., Atlas t. 26. — Temm., Pl. col. t. 474. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 159 f. 457—458.

Diagn.: *Ard.* superne cinerea; pileo et abdomine badiis; gula alba; jugulo pectoreque superiore albo-nigroque longitudinaliter variis; collo postico dilute cinnamomeo.

Long. c. 140—150; ala 54—56; cauda 20—21,5; rictus 22—23; tarsus 21 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische und Orientalische Region.

SUBGEN. *ERODIUS*.

*Herodias**⁷ (1822) Boje., Isis p. 559 (Typ. *Ardea egretta* Gm.).

*Lepterodias**⁷ (1828) Ehrenb., Symb. Phys. (Typ. *L. schistacea* Ehr.).

*Garzetta**⁷ (1829) Kaup., Nat. Syst. Eur. Thier. 76 (Typ. *Ardea garzetta* L.).

*Egretta**⁷ (1831) Bonap., Saggio di una dist. Mel. (Typ. *Ardea egretta* Gm.).

Erodius (1842) Macgill. (teste Gray Gen. Subg. Birds p. 113 1855) (Typ. *Ardea egretta* L.).

Cosmerodius (1842) Glog., Handb. Naturg. p. 412 (Typ. *Ardea egretta* L.).

Demiegretta (1860) Baird, Birds North-Amer. p. 660 (Typ. *Ardea rufa* Bodd.).

Typus: *Ardea alba* Lin.

Charakter der Untergattung: Firste und Mittelzehe kürzer als der Lauf. Schmuckfedern des Rückens von höchst eigenthümlicher Bildung: Die Schäfte an der Basis dick und starr, an der Spitze zu haarartiger Dünne sich verjüngend, sperrig mit kurzen, haarähn-

*^{28b}) Der Riesenreiher schliesst sich zunächst an *A. sumatrana* an, bei welchem letzteren ebenfalls die Schnabelspitze sich schwach aufwärts biegt.

lichen Fahnenstrahlen gefiedert, welche vom Schafte im stumpfen Winkel abstreben. Die Federspitzen häufig in die Höhe gebogen. Gleich gebildete Federn finden sich bald am Hinterkopfe, bald am Unterhalse, oder auch schmal-lanzettförmige Federn am Unterhalse und bandförmige am Hinterkopfe. 1. bis 4. Schwinge am längsten.

Diese Untergattung, in welcher die Schmuckfedern zur prächtigsten Entwicklung gelangen, fassen wir als die höchststehende der Familie auf. Dieselbe zählt 7 Arten, 3 Unterarten und mehrere Varietäten. Die Neotropische Region besitzt 5 Schmuckreiher, die Nearctische und Aethiopische je 4, alle übrigen Regionen je 3.

† 61. *Ardea leucogastra*.

Ardea leucogaster (1784) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 350.

Ardea tricolor () Müller (teste Gray Handl. III 1871 p. 29).

Abbildung fehlt.

Diagn.: *A. schistacea*; uropygio, abdomine, gula et occipitis plumis longis lanceolatis albis; dorsi plumis laxis diffractis, dilute rufescentibus; occipite et cervice purpurascente.

Long. c. 52; ala 22; cauda 8; rictus 9,5—10; tarsus 6,5—7,5 Ctm.

Vorkommen.

Nördliche Theile der Brasilianischen Subregion.

✓ † 61b. Subspec. *ludoviciana*.

Ardea ludoviciana (1814) Wils., Amer. Ornith. VIII t. 64 p. 13.

Ardea ruficollis (1817) Gosse, Birds of Jamaica p. 338.

Ardea leucoprymna (1857) Licht., Bonap. Consp. II p. 124.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VIII t. 64 f. 1. — Audub., Birds of Amer. VI t. 373. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 149 f. 2568 (juv.).

Diagn.: *A. leucogastrae* simillima sed major.

Long. c. 62; ala 25—26; cauda 9; rictus 10,5—11,5; tarsus 9 Ctm.

Vorkommen.

Südliche Theile der Alleghanischen, Mexicanische und Antillische Subregion.

† 62. *Ardea rufa*.

Ardea rufa (1784) Bodd., Tabl. Pl. Enl. No. 902.

Ardea rufescens (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 628.

Abbildungen.

Audub., Birds of Amer. VI t. 371 f. 1. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 156 f. 2430.

Diagn.: *A. ardesiaca*, capite colloque rufo-badiis; dorsi plumis longis laxis, occipitis et juguli inferioris subulatis.

Long. c. 80; ala 35; cauda 11—12; rictus 13; tarsus 13—14 Ctm.

✓ +Var. *Pealei*.

Ardea Pealei (1828) Bonap., Syn. p. 304.

Ardea cubensis (1850) Gundl., Lembeye Aves Cuba p. 84.

Abbildungen.

Audub., Birds Amer. VI t. 371 f. 2. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 156 f. 2431.

Diagn.: Var. *tota alba*; rostro apice nigro, basi dilute carneo.

Vorkommen.

Südliche Alleghanische, Mexicanische und Antillische Subregion,

63. *Ardea gularis*.

Ardea gularis (1792) Bosc., Ac. Soc. d'hist. nat. Paris I (p. 4).

Ardea albicollis (1817) Vieill., Nouv. Dict. hist. nat. XIV p. 409.

Ardea schistacea (1832) Ehrenb., Symb. Phys.

Ardea albigularis (1857) Rüpp., Bonap. Consp. II p. 122.

Ardea variabilis (1871) Rüpp., Gray Handlist Birds III p. 29.

Abbildung.

Ehrenb., Symb. Phys.

Diagn.: *A. schistacea*, gula alba, rostro flavo; plumis dorsa- libus longis laxis diffractis, occipitis duabus angustatis, juguli inferioris subulatis.

Long. 59—65; ala 25—28; cauda 9—11; rictus 10—11; tarsus 9 Ctm. (Expl. von Westafrika). — Long. 65; ala 28,5—31,2; tarsus 9,2—11,5 (Expl. von Madagascar). — Long. c. 70; ala 31—32; cauda 11—12; rictus 10,5—12; tarsus 10,5—12 Ctm. (Expl. von Nordostafrika)*²⁹⁾.

Var. *alba*.

Diagn.: Var. *tota alba*, rostro flavo*³⁰⁾.

Var. *varia*.

Diagn.: Var. *schistaceo-et albo-varia*, rostro flavo.

*²⁹⁾ Eine auch nur subspezifische Trennung der west- und ostafrikanischen Formen dieses Reiher, auf bedeutendere oder geringere Grösse basierend, ist nicht durchführbar, da die Abweichungen zu gering sind und nur in den seltensten Fällen ein Kriterium zulassen, wie die Maasszusammenstellungen ergeben.

*³⁰⁾ Der gelbe Schnabel unterscheidet diese Varietät vornehmlich von *Ardea nivea*, mit welcher die Art hinsichtlich der Bildung der Schmuckfedern übereinstimmt.

Vorkommen.

Aethiopische Region.

Var. *cineracea*.*Herodias cineracea* (1868) Cab., Journ. f. Ornith. p. 414.

Abbildung.

v. d. Decken's Reise III t. 17.

Diagn.: *A. gulari* simillima sed minor*³¹⁾.

Long. c. 55; ala 25; cauda 10; rictus 9,5; tarsus 9,5 Ctm.

Vorkommen.

Ostafrika.

64. *Ardea nivea*.*Ardea garzetta**⁷⁾ (1766) Lin., S. N. XII Tom. I p. 237.*Ardea nivea* (1770) Gmel., Nov. Comment. Petrop. XV p. 458.*Ardea xanthodactylos* (1774) Gmel., Reise d. Russl. II p. 253.*Ardea orientalis* (1831) J. E. Gray, Zool. Misc.*Ardea longicollis* (1834) Meyen, Nov. Act. Ac. Carol. Leopold. XVI.*Ardea nigripes* (1840) Temm., Man. d'Ornith. IV p. 376.*Ardea immaculatus* (1848) Gould, Birds Austral. VI.*Herodias Lindermayeri* (1855) L. Brehm, Vogelf. p. 294.*Herodias jubata* (1855) *ibid.*

Abbildungen.

Novi Commentarii Acad. Petrop. XV t. XVII. — Naum., Vög. Deutschl. t. 223. — Fritsch, Vög. Eur. t. 42 f. 2. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 171b. — Dubois, Pl. col. Ois. Belgique III t. 203a. — Gould, Birds Europe. — Gould, Birds Austral. VI t. 58. — Gray & Hardw., Illustr. Ind. Orn. I. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 161 f. 2403—2406 u. t. 164 f. 1033—1035.

Diagn.: *A. alba*; occipitis plumis duabus vel tribus praelongis angustatis, juguli inferioris plumis subulatis, dorsalibus laxis diffractis.

Long. 60—70; ala 25—29; cauda 8—10; rictus 10—10,5 tarsus 8—11 Ctm.

Vorkommen.

Südliche Theile der Palaearctischen, Aethiopische und Orientalische Region, Australische Subregion.

*³¹⁾ Ob diese Form in der That eine häufigere kleinere Varietät oder gar geographische Abart vorstellt oder nur, was uns wahrscheinlicher erscheint, eine individuelle Abweichung, müssen fernere Sammlungen lehren. Bis jetzt ist das von v. d. Decken in Ostafrika gesammelte Exemplar das einzige bekannt gewordene. — Ebenso verhält es sich mit *A. procerula*.

Var. *procerula*.

Herodias procerula (1868) Cab., Journ. f. Ornith. p. 414.
p. 49.

Diagn.: *A. niveae* simillima sed major*³¹⁾

Long. c. 70—75; ala 31; cauda 12; rictus 12; tarsus 11,5 Ctm.

Vorkommen.

Ostafrika.

65. *Ardea alba*.

Ardea alba (1758) Lin. S. N. X Tom. I p. 144.

Ardea (1760) Briss., Ornith. V p. 428.

Egretta (1760) ibid. p. 431.

Ardea egrettoidea (1774) Gmel., Reise d. Russl. II p. 193.

Ardea flavirostris (1827) Temm., Wagl. S. av. *Ardea* sp. 9.

Egretta melanorhyncha (1829) Wagl., Isis p. 659.

Ardea modesta (1834) Gray & Hardw., Illustr. Ind. Zool. II.

Herodias syrmatophorus (1848) Gould, Birds Austr. VI.

Egretta Latiefii (1854) A. Brehm, Journ. f. Ornith. p. 80.

Ardea candida (1855) L. Brehm, Vogelfang p. 293.

Ardea magnifica (1857) Verr., Bonap. Consp. II p. 116.

Egretta Rüppelli (1872) Bonap., Gieb. Thes. Ornith. I p. 409.

Abbildungen.

Bechst., Gemeinn. Naturg. Deutschl. III (1793) t. 4. — Naum., Vög. Deutschl. t. 222. — Fritsch, Vög. Europ. t. 42 f. 5. — Schleg., Vog. van Nederl. t. 170. — Dubois, Pl. col. Ois. Belg. III t. 203. — Gould, Birds Europ. — Gould, Birds Austral. VI t. 56. — Gray & Hardw., Illustr. Ind. Zool. II. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 162 f. 2407—2408 u. t. 164 f. 1028—1029.

Diagn.: *A. alba* plumis dorsalibus longissimis laxis diffractis.

Long. c. 100—115; ala 38—46; cauda 15—18; rictus 14—16; tarsus 15—20 Ctm.

Vorkommen.

Südöstlich Europäische und Mittelländische Subregion; Orientalische und Aethiopische Region; Australische und Neuseeländische Subregion.

† 65b. Subspec. *galatea*.

Ardea galatea (1776) Molina Stor. Nat. Chili.

(Ed. Paris 1789 p. 323).

Ardea egretta (1788) Gmel., S. N. p. 629.

Ardea leuce (1823) Illig., Licht. Dubl. Verz. p. 77.

Ardea americana () Audub.

Systematische Uebersicht der Schreitvögel (*Gressores*). 273

(1837) Wils., Sws. Classif. Birds II p. 354.

Herodias egretta var. *californica* (1860) Baird, Birds of North Amer. p. 667.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VII (t. 61 f. 4). — Audub., Birds Amer. VI t. 370. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grallat. t. 163 f. 2437 u. t. 164 f. 1030.

Diagn.: *A. albae* simillima sed paullo minor*³²).

Vorkommen.

Südlich Nearctische und Neotropische Region.

66. *Ardea intermedia*.

Ardea intermedia (1829) Wagl., Isis p. 659.

Ardea melanopus (1829) ibid.

Ardea putea (1830) Buch., Ham. Proc. Z. S. p. 123.

Ardea nigrirostris (1834) Gray, Hardw. Ill. Ind. Zool. II.

Herodias plumifera (1847) Gould, Proc. Z. S. p. 221.

Ardea egrettoides (1850) Temm., Schleg. Fauna japon. p. 115.

Herodias brachyrhynchos (1855) L. Brehm, Vögelf. p. 294.

Abbildungen.

Temm., Schleg. Fauna japon. t. 69. — Gould, Birds Austral. VI t. 57. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 160 f. 2676 u. t. 162 f. 2409.

Diagn.: *A. alba*; plumis dorsi et juguli inferioris longis laxis diffractis.

Long. c. 75; ala 29—30; cauda 11—12; rictus 9,5; tarsus 10—11 Ctm.

Vorkommen.

Aethiopische und Orientalische Region. Manschurische und Australische Subregion.

† 67. *Ardea candidissima*.

*Ardea thula**⁷) (1776) Molina, Stor. Nat. Chili (p. 208).

(Ed. Paris 1789 p. 323).

*Ardea Ohula**⁷) (1788) Gmel., S. N. Tom. II p. 633.

Ardea candidissima (1788) ibid.

Ardea carolinensis (1825) Ord. ed. Wils., Amer. Orn. VII (p. 125).

Ardea lactea (1831) Cuv., Less. Traité d'Orn. p. 575.

*³²) Bei dem amerikanischen Seidenreier sind die Beine stets schwarz, während die Färbung bei dem der alten Welt nach dem Alter variirt.

Abbildungen.

Wils., Amer. Ornith. VII t. 62. — Audub. Birds Amer. VI t. 374. — Reichenb., Vollst. Naturg. Grall. t. 164 f. 1031—1032.

Diagn.: *A. alba*; dorsi, occipitis et juguli inferioris plumis longis laxis diffractis; rostro nigro.

Long. c. 60—65; ala 24,5—26; cauda 8—9; rictus 8,5—10; tarsus 8—9,5 Ctm.

Vorkommen.

Südlich Nearctische und Neotropische Region.

67b. Subspec. *eulophotes*.

Herodias eulophotes (1860) Swinh., Ibis p. 64.

Abbildung fehlt.

Diagn.: *A. candidissimae* simillima sed rostro flavo.

Long c. 63; ala 24; rictus 9,5; tarsus 7,5 Ctm.

Vorkommen.

Manschurische Subregion (China).

Zweifelhafte Arten.

Ardea aequinoctialis (1758) Lin., S. N. X p. 144 (Amerika) = *Ardea Carolinensis candida* (1760) Briss., Orn. V p. 435? (Viel leicht zu *A. candidissima* Gm.?).

Ardea aequinoctialis (1844) Forst., Lcht. Descr. anim. p. 172.

Ardea aruensis (1871) G. R. Gray, Handlist III p. 28 (Aru-Inseln).

Ardea badia (1788) Gmel., S. N. II p. 644 (Schlesien) = *Cancro-
fagus castaneus* (1760) Briss., Orn. V p. 468.

Ardea bononiensis (1788) Gmel., S. N. II p. 639 (Italien).

Ardea brevipes (1871) Gerr. & Desm., Gray Handlist III p. 28 (N.-Caledonien).

Ardea cana (1788) Gmel., S. N. II p. 643 (N.-Amerika).

Ardea Cracra (1788) Gmel., S. N. II p. 642 (Chili) = *Cancro-
fagus Americanus* (1760) Briss., Orn. V p. 477 (Ist wahrscheinlich
Nycticorax obscurus Lcht.).

Ardea erythrocephala (1776) Molina, Chili (Ed. Paris 1789 p. 323).

Ardea Hohu (1788) Gmel., S. N. II p. 630 (Mexico) = *Ardea
Hohou* Vieill., Enc. Méth. p. 117 = *Ardea Mexicana cinerea* (1760)
Briss., Orn. V p. 404 (Ist wohl *Ardea Lessoni* Wagl.).

Ardea indica Lath., Ind. Orn. II p. 701.

Ardea melanoptera Lath., Bechst. Uebersetz. d. Allg. Uebersicht.
III p. 79.

Ardea Mexicana candida, *Mexicana cristata*, *nigra torquata* u.
Virginiana cristata (1760) Briss., Orn. V p. 437, 418, 440 u. 416.

Ardea ocularis v. Müll.

Ardea rubiginosa (1788) Gmel., S. N. 632 (N.-Amerika).

Ardea timoriensis (1831) Cuv., Less. *Traité d'Orn.* p. 575 (Timor).

Ardea torquata (1788) Gmel., S. N. II p. 624 (Südamerika).

Nycticorax oceanicus Less.

Ibis vocifera Shaw, Gen. Zool. XII 1. Th. 1824 p. 8.

Nicht in die Ordnung *Gressores* gehören:

Ardea pavonina L. (= *Grus pavon.*). — *Ardea Virgo* L. (= *Grus Virgo*). — *Ardea canadensis* L. (= *Grus canad.*) — *Ardea Grus* L. (= *Grus cinerea*). — *Ardea americana* L. (= *Grus amer.*). — *Ardea Antigone* L. (= *Grus nt.*). — *Ardea gigantea* Gm. (= *Grus leucogeranus* Pall.). — *Ardea Paradisea* Licht. (= *Grus Par.*). — *Ardea carunculata* Gm. (= *Grus carunc.*). — *Ardea scolopacea* Gm. (= *Aramus scolopaceus*). — *Ardea helias* Pall. (= *Eurypyga helias*). — *Platalea pygmaea* L. (= *Eurynorhynchus pygmaeus*).

Nachtrag.

1. *Ibis sinensis* (1873) David *comptes rend. de l'Acad. des Sciences* p. 64 (China). Ist *Ibis Temminckii* (S. 152).

2. *Geronticus Davisoni* (1875) Hume, *Stray Feathers* p. 300.

Diagn.: *Ib. papillosae* similis sed major; capite nigro, papillis brunneis; torque occipitali nuda alba.

Vorkommen: Indien. (Diese Form ist auf S. 150 als No. 6b einzusch.)

3. *Ibis* (1752) Moehr. *Av. gen.* (auf S. 148 unter Gen. *Ibis* einzusch.).

General-Uebersicht der *Gressores*.

I. FAM. *IBIDAE*.

Gen. *Falcinellus* Behst.

1. *F. rufus* (Scop.).

2. *F. ruber* (Lin.).

3. *F. albus* (Lin.).

Gen. *Ibis* Moehr.

Subgen. *Geronticus* Wagl.

4. *Ib. calva* (Bodd.).

5. *Ib. comata* (Lichtst.).

6. *Ib. papillosa* Temm.

6b. *Ib. Davisoni* (Hume).

Subgen. *Ibis* Sav.

7. *Ib. spinicollis* Jam.

8. *Ib. molucca* Cuv.

9. *Ib. aethiopica* (Lath.).

9b. Subsp. *Bernieri* Bonap.

10. *Ib. melanocephala* (Lath.).

11. *Ib. Temminckii* (Rehb.).

Subgen. *Theristicus* Wagl.

Sectio A: Spec. *Americanae*.

12. *Ib. oxycerca* Spix.

13. *Ib. infusata* Lichtst.

14. *Ib. cayennensis* (Gm.).

15. *Ib. caudata* (Bodd.).

16. *Ib. melanopsis* (Gm.).

17. *Ib. coerulescens* Vieill.

Sectio B: Spec. *Africanae*.

18. *Ib. carunculata* (Rüpp.).

19. *Ib. caffrensis* (Licht. sen.).

20. *Ib. olivacea* Dus Bus.

21. *Ib. cristata* (Bodd.).Gen. *Platalea* Lin.22. *Pl. rosea* (Rehb.).23. *Pl. melanorhyncha* Rehb.24. *Pl. flavipes* Gould.25. *Pl. cristata* Scop.26. *Pl. leucerochia* Lin.27. *Pl. japonica* Rehw.II. FAM. *CICONIDAE*.Gen. *Tantalus* Lin.1. *T. loculator* Lin.2. *T. leucocephalus* Gm.3. *T. cinereus* Raffl.4. *T. ibis* Lin.Gen. *Anastomus* Bonn.5. *An. oscitans* (Bodd.).6. *An. lamelligerus* Temm.Gen. *Leptoptilus* Less.7. *L. crumenifer* (Cuv. Less.).7b. Subsp. *Rüppelli* Vierth.8. *L. dubius* (Gm.).9. *L. javanicus* (Horsf.).Gen. *Mycteria* Lin.10. *M. americana* Lin.11. *M. australis* Shaw.12. *M. indica* (Lath.).13. *M. senegalensis* Shaw.Gen. *Ciconia* Lin.Subg. *Dissoura* Cab.14. *C. episcopa* (Bodd.).15. *C. dicrura* Rehw.Subgen. *Ciconia* Lin.16. *C. Abdimii* Lehtst.17. *C. nigra* (Lin.).18. *C. boyciana* Swinh.19. *C. alba* Bechst.19b. Subsp. *asiatica* Sev.

III. FAM.

PHOENICOPTERIDAE.Gen. *Phoenicopterus* Lin.1. *Ph. roseus* Pall.1b. Subsp. *erythraeus* Verr.2. *Ph. chilensis* Mol.3. *Ph. minor* Geoffr.4. *Ph. ruber* Lin.5. *Ph. andinus* Phil.IV. FAM. *SCOPIDAE*.Gen. *Scopus* Briss.1. *Scopus umbretta* Gmel.V. FAM. *BALAENICIPIDAE*.Gen. *Balaeniceps* Gould.1. *Balaeniceps rex* Gould.VI. FAM. *ARDEIDAE*.Gen. *Nycticorax* Steph.Subg. *Cochlearius* Briss.1. *N. cancrivorus* (Lin.).Subgen. *Nycticorax* Steph.2. *N. griseus* (Lin.).3. *N. obscurus* Lichtst.4. *N. caledonicus* (Gm.).5. *N. manillensis* Vig.Subgen. *Calerodius* Bonap.6. *N. leuconotus* (Wagl.).Subgen. *Nycterodius* Rehb.7. *N. cayennensis* (Gm.).Subgen. *Pileodius* Rehb.8. *N. pileatus* (Bodd.).9. *N. sibilatrix* (Temm.).Gen. *Botaurus* Steph.Subgen. *Ardetta* G. R. Gray.10. *B. minutus* (Lin.).10b. Subspec. *pusillus* (Vieill.).11. *B. maculatus* (Lath.).12. *B. exilis* (Gm.).13. *B. erythromelas* (Vieill.).14. *B. sinensis* (Gm.).15. *B. cinnamomeus* (Gm.).16. *B. eurhythmus* (Swinh.).17. *B. Sturmi* (Wagl.).18. *B. flavicollis* (Lath.).

Subgen. *Butio* Rehw.

19. *B. melanolophus* (Raffl.).
 20. *B. limnophylax* (Temm.).
 21. *B. phaëthon* (Less. Gray).

Subgen. *Botaurus* Steph.

22. *B. stellaris* (Lin.).
 23. *B. lentiginosus* (Mont.).
 24. *B. pinnatus* (Lcht. Wagl.).
 25. *B. poeciloptilus* (Wagl.).

Subgen. *Microcnus* Rehw.

26. *B. pumilus* (Bodd.).

Subgen. *Tigrisoma* Sws..

27. *B. brasiliensis* (Lin.).
 28. *B. fasciatus* (Such.).
 29. *B. Salmoni* (Sclat. & Salv.).
 30. *B. Cabanisi* (Heine).
 31. *B. leucolophus* (Jard.).

Gen. *Ardea* Lin.Subgen. *Butorides* Blyth.

32. *A. Sundevalli* Rehw.
 33. *A. striata* Lin.
 33b. Subsp. *atricapilla* Afz.
 33c. Subsp. *brevipes* Ehr.
 33d. Subsp. *javanica* Horsf.
 33e. Subsp. *macrorhyncha* Gould.
 33f. Subsp. *stagnatilis* Gould.
 34. *A. virescens* L.
 35. *A. brunnescens* Gundl.

Subgen. *Ardeola* Boie.

36. *A. rufiventris* Sund.
 37. *A. ralloides* Scop.
 38. *A. xanthopoda* v. Pelz.
 39. *A. Grayi* Syk.
 40. *A. leucoptera* (Bodd.).
 41. *A. speciosa* Horsf.
 42. *A. bacchus* Bonap.

Subgen. *Bubulcus* Puch.

43. *A. ibis* Lin.
 44. *A. coromanda* (Bodd.).

Subgen. *Doryphorus* Rehw.

45. *A. picta* Rehb.

Subgen. *Ardea* Lin.

46. *A. ardesiaca* Wagl.
 47. *A. jugularis* Forst., Wagl.
 var. *concolor* Blyth.
 var. *novae-guineae* Gm.
 var. *Greyi* G. R. Gray.
 var. *sacra* Gm.
 48. *A. picata* Gould.
 49. *A. novae-hollandiae* Lath.
 50. *A. pacifica* Lath.
 51. *A. caerulea* Lin.
 var. *alba*.
 var. *cyanopus* Gm.
 52. *A. melanocephala* Vig. & Childr.
 53. *A. plumbea* Merr.
 54. *A. occidentalis* Aud.
 55. *A. cinerea* Lin.
 56. *A. Würdemanni* Baird.
 57. *A. Lessoni* Wagl.
 58. *A. purpurea* Lin.
 59. *A. sumatrana* Raffl.
 Subgen. *Megerodius* Heine.
 60. *A. nobilis* Blyth.
 Subgen. *Erodius* Macgill.
 61. *A. leucogastra* Bodd.
 61b. Subspec. *ludoviciana* Wils.
 62. *A. rufa* Bodd.
 var. *Pealei* Bonap.
 63. *A. gularis* Bosc.
 var. *cineracea* Cab.
 64. *A. nivea* Gm.
 var. *procerula* Cab.
 65. *A. alba* Lin.
 65b. Subspec. *galatea* Mol.
 66. *A. intermedia* Wagl.
 67. *A. candidissima* Gm.
 67b. Subspec. *eulophotes* Swinh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [25_1877](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Systematische Uebersicht der Schreitvögel \(Gressores\), einer natürlichen, die Ibisidae, Ciconidae, Phoenicopteridae, Scopidae, Balaenicipidae und Ardeidae umfassenden Ordnung. 225-277](#)